DOROTHEUM WIEN KUNSTABTEILUNG

435. KUNSTAUKTION

NYPL400 - P1628

Sammlung
Professor Dr. Hans Lorenz

Gemälde, Skulpturen, Glasmalereien, Möbel,
Tapisserien, kostbarer Hausrat,
Antiquitäten des XIII. bis XVIII. Jahrhunderts

SCHAUSTELLUNG:

Dienstag, den 28., **Mittwoch**, den 29., **Freitag**, den 31. Mai, und **Samstag**, den 1. Juni 1935, von 10 bis 6 Uhr, **Wien VIII, Alserstraße 45**, Telephon A 24-2-81

VERSTEIGERUNG:

Montag, den 3., **Dienstag**, den 4. und **Mittwoch**, den 5. Juni 1935, ab 3 Uhr, **Wien VIII, Alserstraße 45**, Telephon A 24-2-81

DOROTHEUM WIEN I, DOROTHEERGASSE 17

KUNSTABTEILUNG

EXPERTEN:

Für alte Gemälde und Graphik:

DR. OTTO BENESCH

Für Skulpturen und Glasgemälde:

DR. FRANZ KIESLINGER

Für Handzeichnungen, Graphik und Miniaturen:

DR. HEINRICH LEPORINI

Für altes Kunstgewerbe:

DR. LEOPOLD RUPRECHT

Für alte Bücher:

DR. JOSEF KREJCIK

Für Teppiche:

KARL MOHR

Hauptschätzmeister

Die erzielten Meistbote bringt regelmäßig die „Internationale Sammler-Zeitung“,
Redaktion: Wien IX, Porzellangasse 48

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Bezahlung in österreichischer Schillingwährung.

Vom Ersteher wird bei allen versteigerten Posten zum Zuschlage ein Aufgeld von 20% eingehoben. Gesteigert wird in der Regel um 10% des Ausrufpreises, bzw. des letzten Anbotes, wobei der Betrag abgerundet wird.

Das Meistbot ist vom Ersteher bei der Auktion selbst zu erlegen. Zahlungen sind ausnahmslos dem ambulanten Kassier oder an der Versteigerungskasse zu leisten.

Eine ausnahmsweise Zahlungsstundung bezieht sich nur auf acht Tage, vom Tage, an dem der Kauf bestätigt wurde, an gerechnet. Nach Ablauf dieser Frist ist das Dorotheum berechtigt, noch nicht bezahlte Gegenstände zu veräußern und einen etwaigen Minderertrag sowie Spesen und Zinsen dem ursprünglichen Ersteher aufzulasten.

Vor Bezahlung des Meistbotes findet eine Ausfolgung des erstandenen Gegenstandes nicht statt.

Erstandene Gegenstände sind, soweit sie geringeren Umfanges sind, nach Schluß der Auktion mitzunehmen, größere Objekte am nächstfolgenden Tage abzuholen. Vom vierten Tage angefangen wird ein täglicher Lagerzins eingehoben.

Die Auktionsleitung behält sich vor, Posten zu trennen, zu vereinigen, zurückzuziehen und die Reihenfolge der Katalognummern zu unterbrechen; an dem Tagesprogramm wird jedoch festgehalten.

Die Schätzung, fachliche Bestimmung und Beschreibung der Objekte erfolgte, soweit nicht Spezialexperten im Texte angegeben sind, durch die nebenstehend genannten Experten. Das Dorotheum übernimmt diesbezüglich keine Haftung.

Bei antiken Gegenständen werden grundsätzlich nur solche Fehler oder Beschädigungen angeführt, die den künstlerischen Wert eines Gegenstandes beeinflussen, wie zum Beispiel Ergänzungen bei Plastiken, Übermalungen, Restaurierungen usw., während kleinere für die Bewertung gänzlich belanglose Mängel im Kataloge keine Aufnahme finden.

Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage aus Gründen der Schätzung, Bestimmung, Beschreibung oder des Erhaltungszustandes können daher nicht berücksichtigt werden, zumal sämtliche Objekte zur Besichtigung ausgestellt waren.

Bezüglich der Abwicklung der Versteigerungen, der Übernahme der Gegenstände, eventuell der Zustellung, gelten die Normen des Dorotheums. Bei Meinungsverschiedenheiten über ein Doppelangebot oder über ein vom Auktionator übersehenes Angebot steht dem Auktionsleiter das Recht zu, auch nach erfolgtem Zuschlage die betreffende Nummer nochmals vorzunehmen. Die Aufbewahrung erstandener Posten geschieht lediglich auf Gefahr des Erstehers.

Kaufaufträge übernehmen die Korrespondenzabteilung der Versteigerungsanstalt und die im Dorotheum bestellten beeideten Sensale: Fr. Spanraft, F. Hanak, E. Bäumel, Ch. Huber, A. Freis, K. Hermanek, Wien I, Dorotheergasse 17.

Dem Dorotheum nicht bekannte Personen wollen jedem Auftrage mindestens die Hälfte des beabsichtigten Meistbotes beifügen.

DOROTHEUM

Mit Rücksicht auf den beschränkten Raum kann der Zutritt zur Versteigerung und Schaustellung nur den mit einem Katalog versehenen Besuchern gestattet werden.

Aus dem gleichen Grunde empfiehlt es sich auch, die Kaufaufträge einem der Sensale zu übergeben. Es ist Vorsorge getroffen, daß Sensale während der Schaustellung und Versteigerung anwesend sind (Telephon A-24-2-81).

Die erstandenen Objekte sind **spätestens am 8. Juni l. J., in der Zeit von 8 bis 2 Uhr, abzuholen,** widrigenfalls sie auf Kosten des Erstehers ins Dorotheum geschafft und unter Anrechnung der tarifmäßigen Lagergebühren eingelagert werden.

Die Herausnahme der Glasmalereien aus den Fenstern erfolgt erst nach Zuschlag auf Kosten und Gefahr des Erstehers.

A U K T I O N S O R D N U N G

ERSTER TAG

Montag, den 3. Juni 1935

Kat.-Nr. 1 bis 216

ZWEITER TAG

Dienstag, den 4. Juni 1935

Kat.-Nr. 217 bis 427

DRITTER TAG

Mittwoch, den 5. Juni 1935

Kat.-Nr. 428 bis 630

Nov 4 1940 gift of Kurt Sittig

VORWORT

Es ist eine immer wieder beobachtete Tatsache, daß gerade Männer, welche kraft ihres Berufes als Arzt fortwährend mit den Grenzen des menschlichen Lebens, der Vergänglichkeit und dem körperlichen Elend in Berührung kommen, trachten, in ihrer Freizeit das Schöne und Unvergängliche in irgendeiner Form an ihren Lebensweg zu ketten. Es sei hier, um nur von zwei bekannten Wiener Größen dieser Art zu sprechen, an Theodor Billroths musikalische, den Grad der Liebhaberei schon übersteigende Interessen, seine Freundschaft und seinen regen Briefwechsel mit Hanslik, an Gersunys reiches, literarisches Talent, das in einer Auswahl schönster lyrischer Dichtungen Niederschlag gefunden hat, erinnert, endlich an das durch viele Konzerte bekannte Wiener Ärzteorchester, das seinen Mitgliedern nach schwerer und verantwortungsvoller Pflichterfüllung Gelegenheit gibt, sich in dem reinen Quell musischen Erlebens gesund zu baden. Auch der Schöpfer der vorliegenden Sammlung, einer der bedeutendsten Chirurgen, dessen Ruf weit über die Grenzen unserer engeren Heimat gedrungen war, hat ähnliche Ziele verfolgt, hat die Symphonie von Glas, Nickel und Porzellan mit ihren ausschließlichen Zweckformen, die ihm der tägliche Aufenthalt in Operationssälen bot, durch bunte, formreiche und üppige Umgebung im eigenen Heim abreagiert. Wie immer, ist es auch hier aufschlußreich, einen Blick in die Handbibliothek zu machen, die neben medizinischen Enzyklopädien, chirurgischen Atlanten und Kompendien sowie Forschungsberichten aus dem engeren und weiteren Wissensgebiet des Arztes, fast ausschließlich Publikationen kulturgeschichtlicher und kunstgeschichtlicher Art enthält. Diese Bücherei wie die ganze Sammlung bilden den Spiegel, der das Wesen des Sammlers widerstrahlt. Man könnte, befände sich nicht zum Schlusse der Zimmerflucht ein kleiner verkachelter Raum mit Operationstisch, Instrumentenkasten und allem anderen Zubehör chirurgischer Tätigkeit, diese imposante Reihe von Räumen für das Heim eines Malers oder Bildhauers halten. Jedenfalls war es das Heim eines feinsinnigen Sammlers. Es herrscht die Vorliebe für den Kontrast. Der nüchterne Operationsraum ist durch einen kleinen, an den Vorraum zu einer Sakristei gemahnenden Durchgang von strengen Formen, von einem heimlichen, im Geschmacke der Renaissancezimmer eines Patrizierhauses eingerichteten Raum, dem eigentlichen Arbeitszimmer des Verstorbenen, getrennt. Deutsche und spanische Renaissancemöbel, eine bunte, doch ruhig wirkende, große Tapisserie, Unge-

zähltes an kleinen, kunstgewerblichen Arbeiten auf allen Borden und Kasten, eine Unmenge von Ruhe- und Erholungspunkten und Zerstreuungen. Von da der nächste Raum eine weite, an ein Schloß oder ein hanseatisches Patrizierhaus erinnernde Halle ist vorwiegend mit Möbeln der Spätgotik, Renaissance und des frühen Barock bestellt und wirkt durch die bunten Glasscheiben eher düster, ähnlich wie die zur anderen Seite liegende zweite Halle, an deren Wänden gotische Tafelbilder hauptsächlich das farbige Element des Raumes bestreiten. Dann sind wieder zwei Räume, so kontrastreich wie nur möglich mit dem feinsten Verständnis ausgewählt; der eine, die Fenster nach einem ländliche Umgebung vortäuschenden Garten gerichtet, ein ganz in Holz vertäfeltes, enges, gotisches Zimmerchen, das auf einer steirischen Burg liegen könnte, daneben ein sonniger, mit leuchtenden Farben ausgestatteter Barockraum, die Bibliothek. Diese kann wohl als die Spitzenleistung für den Geschmack des verewigten Sammlers bezeichnet werden. Die gewölbte Stuckdecke in strahlendem Weiß, reflektiert alles Licht auf farbenfrohe, bunte, mit Petit-point bezogene Möbel, auf prunkvolle und wuchtig gebaute Kasten, auf helle, italienische Majoliken und schönstes, barockes Silber. Es wird nicht viele mit so viel Geschmack, Liebe und Verständnis aufgebaute und doch zum Wohnen geeignete und anheimelnde Räume geben, wie sie in dieser Wohnung vereinigt erscheinen. Es bleibt nur zu bedauern, daß eine solche Leistung, die in ihrer Einheit die Wirkung vollster Ausgeglichenheit erreicht hat, nunmehr in ihre Bestandteile zersplittert werden muß.

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise, die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufungspreise.

ERSTER TAG

Montag, den 3. Juni 1935, Wien VIII, Alserstraße 45, Telephon A 24-2-81

Beginn um 3 Uhr nachmittags

Von Nr. 1—216

I. Renaissancezimmer

Gemälde

Ausrufspreis in österr. Schilling

1 V. CORNELIS DE VISSCHER (Haarlem 1629—1662). Bildnis des Jakob Cornelisz, Predigers und Chirurgen. Kupferstich, Fol. Gerahmt. (200.—) 80

2 HOLLÄNDISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS. Die Anbetung der Hirten. Öl. Schönes Renaissancerähmchen um 1600 mit Steineinlagen. (300.—) 180

3 HOLLÄNDISCH, 17. JAHRHUNDERT, Bonaventura Peeters nachestehend. Marine. Öl auf Leinwand. 40 : 39 cm. In Leiste des 18. Jahrhunderts. (300.—) 100

4 FRIESISCHER MALER UM 1610—1620. Bildnisse eines Ehepaares. Öl auf Leinwand. 80 : 62 cm. In altem Rahmen. (600.—) 200

5 UTRECHTER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS, Terbrugghen nahestehend. Mädchen mit Buch. Öl auf Holz. 18 : 13 cm. In altem Rahmen. (400.—) 120

6 WERKSTATT DES FRANZ LUYCX. Bildnis eines Kavaliers. In Leistenrahmen, 18. Jahrhundert. (400.—) 150

7 JOOST CORNELISZ DROOGSLOT (Utrecht 1630 — nach 1673). Landschaft mit alten Türmen und Bauern. Öl auf Holz. 25 : 30 cm. Mit schönem Rahmen um 1730. (600.—) 250

Skulpturen in verschiedenem Material, Holzschnitzereien

8 BRONZESTATUETTE EINES STEHENDEN ENGELS, vergoldet, mit graviertem Untergewand. Italienisch, 17. Jahrhundert. (40.—) 20

9 VERGOLDETE STATUETTE, Bronze. schreitende weibliche Heilige (Maria?). Höhe 15 cm. Venezianisch, 16. Jahrhundert. Auf schwarzem Holzsockel. (60.—) 30

10 DREISEITIGER REICHGESCHNITTENER SOCKEL mit alter Fassung, in den Wappen Kartuschen Brustbilder von Heiligen. Venedig, 3. Viertel des 16. Jahrhunderts. Höhe 38 cm. (300.—) 50

11 FIGUR DES SITZENDEN BACCHUS mit Weintraube, Gelbguß, ziseliert. Deutsch um 1600. Höhe mit Sockel 16 cm. (500.—) 100

12 HOLZGESCHNITZTES KÖPFCHEN eines bärtigen Propheten, Lindenholz, ohne Fassung, um 1700, in der Art des Permoser. Höhe 17 cm. Auf modernem Sockel. (50.—) 25

13 REICHERE TERRAKOTTAGRUPPE mit alter Bemalung, im Hintergrunde Maria von zwei Frauen gestützt, rechts stehender Johannes, im Vordergrunde der Leichnam Christi mit Magdalena, Josef von Arimathea und Nikodemus, 18. Jahrhundert. Italienisch. Breite 43 cm. (500.—) 250

Siehe Abbildung Tafel 17

14 ZWEI HOLZGESCHNITZTE UND VERGOLDETE BALUSTERFÖRMIGE AUFSÄTZE um 1780. (60.—) 10

15 STATUETTE DES LÖWENWÜRGENDEN HERKULES, Zirbelholz, Tiroler Volkskunst, 18. Jahrhundert. Höhe 22 cm. (60.—) 30

16 HOLZSTATUETTE DER THRONENDEN MADONNA MIT DEM KINDE auf reichem Akanthussockel, schöne alte Fassung, 1. Drittel des 18. Jahrhundert. Süddeutsch. Höhe 23 cm. (300.—) 120

17 BUCHSFIGUR EINES SITZENDEN MANNES mit reicher Draperie aus der ein Eberkopf hervorblickt. Personifikation des Winters? Flämisch, 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe ohne Postament 17 cm. (300.—) 150

18 HOLZGRUPPE DER TRAUERNDEN MARIA, welche knieend vor sich auf dem Schoße den Leichnam Christi hält. Die Gruppe ist abgelaugt und braun eingelassen. Die Erhaltung ist bis auf den unwichtigen Ansatz des Felsen äußerst links vorzüglich. Rückwärts trägt die Gruppe die Eintiefung für einen Kreuzesstand. Allgäu, um 1510. Höhe 38 cm. (2000.—) 700

Siehe Abbildung Tafel 22

19 HOLZSTATUETTE EINES JUGENDLICHEN SCHREITENDEN MANNES mit spitzem Hut, der einige Holzscheite trägt. Flämisch, Beginn des 16. Jahrhunderts, mit ausgezeichneter alter Fassung und Vergoldung. Höhe 23·5 cm. (360.—) 180

20 HOLZSTATUETTE, deutsch, Anfang des 18. Jahrhunderts, vollständig alte Fassung, Hirte mit Dudelsack, wohl von einer Krippe, auf späterem Postament. Höhe ohne Postament 23 cm. (180.—) 90

21 HÖLZERNES TABERNAKELTÜRCHEN, allseitig vergoldet und bunt gefaßt, als Darstellung die Auferstehung Christi mit den schlafenden Grabeswächtern. Spanien oder Genua, 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts. 57 : 36 cm. (600.—) 200

22 HOLZKAPITELL im Stile niederländischer Gotik. (10.—) 5

23 RELIEF aus marmorartigem Stein, geflügelter Engel mit zwei Wappen, darüber auf Spruchband Jahreszahl 1611. 45 : 31 cm. (80.—) 40

24 ZWEI GEFLÜGELTE ENGELPUTTEN, holzgeschnitzt, mit alter Vergoldung, Süddeutschland oder Venedig, 18. Jahrhundert. Höhe zirka 21 cm. (60.—) 30

Glasmalerei

25 RUNDSCHEIBE, Schwarzlot, Silbergelb und Schmelzblau, Inschrift Thomas Abbte des Gotshaus Ursins 1582. Durchmesser 15 cm. (80) 40

26 MONOLITHSCHEIBE mit Silbergelb, süddeutsch um 1460, die heilige Katharina auf dem Drachen. Durchmesser 18 cm. (500.—) 250

27 KLEINERE MONOLITHSCHEIBE, Schwarzlot mit Silbergelb, um 1530, darstellend das letzte Abendmahl, wohl augsburgisch. Durchmesser 13 cm. (100.—) 50

28 RUNDSCHEIBE mit mehrfarbigem Schwarzlot und Silbergelb, darstellend ein Allianzwappen mit zwei Helmen. Als Wappenbild Jungfrauenadler und geteilte Lilien. Nürnberg um 1600. Mehrfach gesprungen. Durchmesser 20 cm. (60.—) 30

29 QUERRECHTECKIGE MONOLITHSCHEIBE mit bunter Schmelzmalerei und Silbergelb, darstellend holländische Dorflandschaft, um 1620, 10 : 17 cm, gesprungen. (60.—) 30

30 DREI FRAGMENTE von Schweizer Scheiben um 1600, hievon der Engel mit der Jakobsleiter etwa in der Art des Josias Murer. (60.—) 30

31 RUNDSCHEIBE mit bunter Schmelzmalerei, darstellend die Figur der Prudentia als Kniestück, holländisch, 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts, gesprungen. Durchmesser 15·5 cm. (60.—) 30

32 RUNDSCHEIBE mit bunter Schmelzmalerei, darstellend die Figur der Fides als Kniestück, holländisch, 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts, gesprungen. Durchmesser 15·5 em. (60.—) 30

33 DREI STÜCKE GLASMALEREI, Schwarzlot mit Silbergelb, hievon das Mittelstück die drei Göttinnen von einem Parisurteil (Oberteil einer Schweizerscheibe) sowie eine Datumzeile mit der Jahreszahl 1557, die Ornamentteile sind später. 13 : 14·5 cm. (60.—) 30

34 OVALES FELD, enthaltend einen gotisierenden Drachen, Nachbildung des 19. Jahrhundert. (30.—) 15

35 RUNDSCHEIBE, Schwarzlot mit reichem Silbergelb, darstellend die Tötung Absaloms, Augsburg um 1530, in der Richtung des Jörg Breu, Durchmesser 16·5 em. Gegenstück zur vorigen Scheibe. (360.—) 180

36 RUNDSCHEIBE, Sehwarzlot mit Silbergelb, darstellend Gideon mit dem Vließe im Gespräch mit einem Engel, Augsburg um 1530. Kreis des Jörg Breu, Durchmesser 16·5 em. (360.—) 180

Möbel und Einrichtungsgegenstände

37 OVALES TISCHCHEN auf kreisrunder Fußplatte von drei schraubenförmig gedrehten Füßen getragen. Nußholz. Italienisch, um 1700. (100.—) 50

38 ZWÖLFFLAMMIGER HOLLÄNDISCHER MESSINGLUSTER, 17. Jahrhundert). (200.—) 100

39 ZWEITÜRIGER KABINETTSCHRANK, im Innern Mittelgelaß, umgeben von sieben Laden, die Füllungen der Ladenstirnseiten und Türen im Innern bunt bemalt mit Ölfarben und verschiedenen staffierten holländischen Landschaften. Holländisch, Mitte des 17. Jahrhunderts. Dazugehöriges Untersatztischchen. 138 : 73 : 35 cm. (600.—) 300

Siehe Abbildung Tafel 17

40 EIN PAAR HOCHLEHNIGE STÜHLE mit geschnittenen Lederbezügen auf Sitz und Lehne, in reicher Barockornamentik. Spanisch, 18. Jahrhundert. (240.—) 120

41 KASTENTISCH aus gebeiztem Nadelholz, alpenländisch, Anfang des 18. Jahrhunderts. (160.—) 80

42 HOHER ARMSESSEL, Gestell aus Nußholz, Lederbezüge, gedrechselte Verbindungsstege, 17. Jahrhundert. (200.—) 100

43 HOCHLEHNIGER SESSEL, das Gestell aus Eichenholz, balusterförmig gedrehte Beine durch Fußkreuz verbunden, Lederbezug, Ende des 17. Jahrhunderts. (60.—) 30

44 ARMSESSEL, Gestell aus Nußholz mit Bezug aus altem gepreßtem Leder. Italienisch, 17. Jahrhundert. (140.—) 70

45 GROSSER ZWEIGESCHOSSIGER SCHRANK, das Ober- und Untergeschoß durch zwei Türen verschlossen, zu deren Seiten zwischen Pfeilerstellungen kleine Muschelnischen rundplastische Figuren, im Untergeschoß Relieffiguren antiker Gottheiten tragen. Die Füllungen reich geschnitztes Rahmenwerk, im Sockel vier Laden. Süddeutsch, Ulm, um 1600, 244 : 228 : 73 cm. (4000.—) 2000

Siehe Abbildung Tafel 16

46 ZWEI HOCHLEHNIGE SESSEL, die Stege der Vorderwand und der Lehne reich geschnitzt, Nußholz, 17. Jahrhundert, 138 cm hoch. (200.—) 120

47 GROSSER ACHTSEITIGER WANDSPIEGEL in schwarzem, doppeltem Flammleistenrahmen, in dem Zwischenraum zwischen den beiden Rahmen acht Spiegelglasfelder mit bunten Darstellungen der Legende des ägyptischen Josef in bunten Lackfarben, alle Szenen in Kostümen um 1650. Holländisch, Mitte des 17. Jahrhunderts, 104·5 : 96 cm. (600.—) 300

Siehe Abbildung Tafel 21

48 REICHE TÜRVERKLEIDUNG mit verkröpftem Gesimse, zwei verjüngten Pilastern und Aufsatz mit dem Monogramm Mariä. Das Portal ist durch geschnitztes und durchbrochenes Ornament sowie durch aufgelegte ausgesägte Fourniere geschmückt, das Kastenschloß und die Bänder zugehörig. Oberösterreichisch, um 1700. (1000.—) 300

49 GROSSE TAPISSERIE, an drei Seiten mit reicher Bordüre mit grotesken Akanthuswerk, Früchten und Tieren, im Mittelfelde in reicher parkartiger Landschaft die Geburt des Adonis, Brüssel, um 1700, reich farbig, mit weitgehender Verwendung von Metallbroschierung. 315 : 450 cm. (12.000) 4500

Siehe Abbildung Interieur-Tafel 1

Keramik

50 GROSSE TIEFE RUNDE SCHÜSSEL aus spanischer Fayence, Blaumalerei, mit einem Doppeladler, Krone, dem bourbonischen Wappen im Herzschild und der Inschrift Para noestra señora de la soleda. Durchmesser 48 cm. Um 1700. (30.—) 15

51 RAERENER STEINKRUG mit geripptem, geschnürtem Hals, vier gepreßten Medaillons, mit alten Hausmarken. Höhe 24 cm. Datiert 1591. (30.—) 15

52 KLEINE SCHRAUBFLASCHE aus rheinischem Steinzeug, blau und grau glasiert, mit vom Model gepreßten Ornamenten. Zinnmontierung. Höhe 16 cm. 17. Jahrhundert. (30.—) 15

53 ZWEI HOLLÄNDISCHE TABAKSTÖPFE aus Delfter Fayence, mit Blaumalerei verziert. Mit Messingdeckel. 18. Jahrhundert. Höhe 42 resp. 31 cm. (80.—) 30

54 BAUCHIGE GERIPPTE DECKELVASE aus Delfter Fayence in Blaumalerei, Verzierung nach chinesischer Art. Restauriert. Höhe 41 cm. Um 1700. (30.—) 20

55 VIERSEITIGE SCHRAUBFLASCHE aus rheinischem Steinzeug, grau und blau glasiert, mit Rosetten und Blumenornamenten und großem Adelswappen. Nassau, Ende des 17. Jahrhunderts. Zinnmontierung. Höhe 32 cm. (60.—) 25

56 GROSSE BAUCHIGE SECHSSEITIGE SCHRAUBFLASCHE aus braun glasiertem Kreussener Steinzeug mit Kerbschnittornamentik und Apostelfiguren verziert. Zinnmontierung. Höhe 36 cm. 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. (60.—) 30

57 ACHTSEITIGE DURCHBROCHENE FAYENCESCHÜSSEL mit weißer Bleiglasur. Südtirol, 18. Jahrhundert. (20.—) 10

58 BREITER ALBARELLO aus italienischer Fayence, bemalt in bunten Scharffeuerfarben, rechteckige Felder, Blau auf Ocker, Gelb auf Grün, mit Ranken verziert, Medaillon mit antikem Greisenkopf. Höhe 18·8 cm. Faenza, 17. Jahrhundert. (100.—) 50

59 HENKELKRUG aus Kreussener Steinzeug, reliefverziert, vom Model gedruckt und mit bunten Kaltemailfarben bemalt. Im Mittel großes Allianzwappen, zu beiden Seiten Darstellungen einer eingestellten Jagd auf Füchse. Zinnmontierung aus späterer Zeit. 17·5 cm hoch. Datiert 1655. (300.—) 150

Siehe Abbildung Tafel 30

60 VIERSEITIGE SCHNAPSFLASCHE mit bunten Lackfarben bemalt, mit Patrizierwappen. Zinnmontierung. Höhe 22·5 cm. Thüringen, um 1660. (40.—) 20

61 ALBARELLO aus italienischer Fayence mit bunten Scharffeuerfarben auf dunkelblauem Grunde, bemalt mit verschiedenen Waffentrophäen und Wappen. Am Boden restauriert. 19·5 cm hoch, Pesaro? (40.—) 15

62 BAUCHIGE FLASCHENFÖRMIGE VASE aus italienischer Fayence auf dunkelblauem Grunde, bemalt mit Blüten, Früchten und Blattwerk sowie ein Medaillon mit schreitendem Amor in bunten Scharffeuerfarben. Am Halsrand rastauriert. Höhe 21·5 cm. Urbino. Ende des 16. Jahrhunderts. 100

Siehe Abbildung Tafel 30

63 KACHELOFEN, grün glasiert, über prismatischem Aufbau mit zwei Schauseiten achteckiger turmförmiger Aufsatz, als Motiv der Kacheln in stehenden Rauten Evangelistensymbole. Vielleicht Tirol, um 1600. (1600.—) 500

Siehe Abbildung Interieur-Tafel 1

Antiquitäten

64 VIERKANTIGE SCHRAUBFLASCHE aus Zinn mit quadratischem Querschnitt, auf den Wandungen Reliefs, darstellend zweimal die Krönung der hl. Maria, die Kreuzigung und den hl. Georg im Kampf mit dem Drachen nach Nürnberger Kleinmeisterstichen. Wohl Nürnberg, Ende des 17. Jahrhunderts. Höhe 13 cm. (100.—) 50

65 ALTES MIKROSKOP, komplett eingerichtet, in gepreßter Lederkassette, 18. Jahrhundert. (50.—) 25

66 GROSSER MÖRSER aus Bronze, reich profiliert, verziert mit zwei Reliefstreifen, darauf Ornamente im Stile der deutschen Renaissance. Am oberen Rande Gießerinschrift. Niederdeutsch oder holländisch, 1658 datiert. 31 cm hoch, 90 kg schwer. (600.—) 100

67 KLEINE REIBSCHALE (Mörser) aus Bronze, unklare Reliefverzierungen. Italienisch, um 1600. (30.—) '10

68 RECHTECKIGES DECKCHEN aus dunkelrotem Seidensamt mit ornamentaler Applikationsstickerei in Goldlitze und bunten Seiden. Spanisch, um 1600. (60.—) 30

69 EINHENKELIGER KONISCHER MÖRSER aus Bronze, 15. Jahrhundert (gesprungen), mit Stössel. (100.—) 30

70 MESSINGLEUCHTER in Form und Art der Dinandriearbeiten aus dem Ende des 15 Jahrhunderts. Höhe 18 cm. (40.—) 10

71 ZWEI WANDARME aus Bronze, Schreitende Tiergestalten und Rankenwerk, einflammig. Anfang des 18. Jahrhunderts. (60.—) 30

72 KLEINER EISERNER ZYLINDRISCHER OPFERSTOCK mit kugelförmigem Vorhängeschloß, um 1600. (20.—) 10

73 KOKOSBECHER, montiert mit vergoldetem Kupfer, die Teile der Montierung in Relief verziert, mit Ornamenten und figuralem Dekor im Geschmack der deutschen Spätrenaissance. (80.—) 40

74 BAUCHIGER TOPF aus Glockenspeise auf drei Füßen mit eisernem Traghenkel. Südtirol, um 1700. (80.—) 20

75 KLEINE RECHTECKIGE DECKELTRUHE, Nußholz, mit einfacher architektonischer Gliederung und Einlegearbeiten in lichteren und dunkleren Hölzern. Süddeutsch, Anfang des 17. Jahrhunderts. 32 : 43·5 : 28 cm. (60.—) 30

76 ACHTSEITIGE PERGAMENTSCHACHTEL mit Deckel, verziert mit gepreßten Ornamenten mit bunter Schäferszene auf dem Deckel. Inschrift: Maria Eva Asmussin, anno 1727. (40.—) 15

77 KLEINER KOFFER aus Holz, mit Leder bezogen und bunten Farben bemalt, schmiedeeiserne Beschläge, auf der Wand auf abwechselnd grünem und rotem Grund verschiedene nur mehr unklar erhaltene Adelswappen. Italienisch. 16. Jahrh. 9 : 15 : 11 cm. (60.—) 30

78 HÖLZERNE SCHRAUBBÜCHSE, mit Lackfarben bemalt, 17. Jahrhundert. (10.—) 5

79 HOLLÄNDISCHER LEUCHTER aus Messing mit großem glockenförmigem Fuß, 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts. (40.—) 5

80 TURMUHR in einem architektonisch gegliedertem vierseitigen Gehäuse aus gravierter und vergoldeter Bronze, bekrönt von einem zweigeschossigen Aufsatztürmchen mit durchbrochenen Wandungen, profilierten Kegeln und Balustern. Werk mit Kettenzug, Wecker und Schlagvorrichtung. 17. Jahrhundert. Höhe 29 cm. (300.—) 150

81 ZWEIHENKELIGER MÖRSER aus Bronze, süddeutsch, Inschrift: Spes mea in deo — Anno domini 1590. Höhe 13 cm. (100.—) 50

82 ZWEIHENKELIGER MÖRSER aus Bronze, Jagddarstellung mit Jagd auf ein Einhorn zwischen Rankenwerk und Inschrift, datiert 1636, Höhe 13·5 cm. (70.—) 35

83 HORIZONTAL-SONNENUHR aus gravierter Bronze mit Bussole, Lot und Inklinationsbogen fehlt, von Andreas Vogel in Augsburg, um 1700. (30.—) 15

84 HORIZONTAL-SONNENUHR mit Bussole, von Menant in Paris, 18. Jahrh. (10.—) 5

85 ZWEIHENKELIGER KLEINER MÖRSER aus Bronze, italienisch, 17. Jahrh. (50.—) 25

86 KOFFERFÖRMIGE DECKELKASSETTE aus Holz, in bunter Wismutmalerei verziert, mit Ornamenten und Darstellungen von jagdbaren Tieren. 25 : 31 : 19 cm. Um 1600. (60.—) 30

87 WÄRMEPFANNE (Kohlenpfanne), aus Messing getrieben, mit langem eisernen Stiel. Um 1660, wahrscheinlich französisch. (50.—) 25

88 SCHMIEDEEISERNER WANDARM und ZWEI SCHMIEDEEISERNE DRAHTHAKEN mit reicher ornamentaler Verzierung. Tiroler Schmiedearbeit. (40.—) 20

89 TÜRGITTER, aus Bandeisen geschmiedet, 17. Jahrhundert. 157 : 92·5 cm. (60.—) 30

90 KLEINE STANDUHR auf Wandkonsole, das vierkantige auf Füßchen ruhende Gehäuse aus gravierter Bronze, das Werk mit Gewichtzug, Schlag- und Weckervorrichtung. Ende des 17. Jahrhunderts. (60.—) 20

91 SECHSSEITIGE EISERNE KASSETTE, Geldkasse, mit Doppelsperre, 17. bis 18. Jahrhundert. (20.—) 10

92 KLEINE RECHTECKIGE KASSETTE aus Eisen in Form der Geldtruhen mit Messingbeschlägen. Spanisch, 16. Jahrhundert. 8 : 9 : 6 cm. (50.—) 25

93 JÜDISCHES RIECHSALZGEFÄSS aus Silber mit durchbrochenem gravierten Deckel. Um 1700. (20.—) 10

94 KUSSTAFEL aus Bronze mit der Darstellung der Beweinung Christi in reich gegliedertem Renaissancerahmen. Oberitalien, 17. Jahrhundert. (20.—) 10

95 KUSSTAFEL aus Bronze, zwischen architektonischem gegliederten Rahmen die Grablegung Christi. Venezianisch, 16. Jahrhundert. 16 : 11·5 cm. (60.—) 20

96 KLEINE BLUMENSCHERE in gestickter Seidentasche, Griff geschnitten, mit Perlmutter belegt, 17. Jahrhundert. (30.—) 15

97 SILBERNER LÖFFEL mit breiter Laffe und vierkantigem Stiel, Ende des 16. Jahrhunderts. (10.—) 5

98 HOLZGESCHNITZTE NADEL zum Stricken. Italienisch, 17. Jahrhundert, Buchsholz. (20.—) 5

99 KLEINES RECHTECKIGES KÄSTCHEN aus Kupfer, die Wände belegt mit einem Schachbrettmuster aus Schildpatt und Perlmutter mit eingestreuten gravierten Metallfeldern, vier durch Schubdeckel verschließbare Fächer. 5·5 : 4·3 cm. Anfang des 17. Jahrh. (60.—) 30

100 LÖFFEL aus Buchsholz mit silbernem kleinen Wappenschild abgeschlossenen gravierten Griff, 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. (30.—) 5

101 KLEINE ZYLINDRISCHE BÜCHSE aus dem Stück eines Narwalhornes in graviertem Silber montiert. 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. (80.—) 40

102 KLEINER HERRNGRUNDER BECHER mit Randinschrift und vergoldetem Lippenrand. 17. Jahrhundert. (30.—) 5

103 KLEINE HORIZONTAL-SONNENUHR aus Messing mit Bussole, Inklinationsbogen und Lot. Um 1700. (20.—) 10

104 SONNENUHR, rechteckig, zum Aufklappen, aus Elfenbein, mit gravierten und geschwärzten Schriften und Bezeichnungen, von Albrecht Karner, datiert 1655. (40.—) 20

105 TEILE EINES TASCHENBESTECKES (Jagdbesteck) aus vergoldeter Bronze, alle Teile abklappbar, auf dem Griff Rocaillenornamente und Jagdszenen, großer und kleiner Löffel, Transchiergabel und Speisegabel. Um 1750. (50.—) 25

106 MESSER UND GABEL aus vergoldeter Bronze, aus einem Taschenbesteck, die Griffe in Relief verziert, im Geschmack der deutschen Spätrenaissance. (40.—) 20

107 BAUERNKETTE aus vergoldetem Kupfer und Messing, 18. Jahrhundert. (10.—) 5

108 SILBERNER LÖFFEL mit breiter Laffe und Maskeron, sowie kleiner Statuette des heiligen Petrus am Stiel. Unbekanntes Beschauzeichen. Österr. Einfuhrstempel. Um 1600. (50.—) 25

109 LÖFFEL aus Silber, runde breite Laffe, auf der Rückseite graviertes Tulpenmuster, plastischer Griffknauf als Abschluß. Beschauzeichen von Danzig. Meisterzeichen BB. Um 1670. (60.—) 30

110 GÜRTEL aus rechteckigen vergoldeten Silberplatten mit Reliefschmuck, siebenbürgisch, 17. Jahrhundert. Gewicht 401 g. (80.—) 40

111 SONNENUHR mit immerwährendem Kalender, Horospkopeinteilung, Tierkreis usw., aus gravierter vergoldeter Bronze, 17. Jahrhundert. (40.—) 20

112 KARATWAAGE mit reich durchbrochener vergoldeter Gabel, 18. Jahrhundert. (60.—) 30

113 SCHRAUBENTALER aus Silber, im Innern kleine aneinanderhängende Guaschmedaillons mit der Darstellung der Protestantenverfolgung unter dem Erzbischof Firmian. 18. Jahrhundert. (20.—) 10

114 KLEINES BESTECKMESSER, mit reich gegliedertem zum Teil vergoldetem Griff in Eisen geschnitten, mit Perlmuttereinlagen, 17. Jahrhundert. (30.—) 15

115 ZIRKELMESSER mit Stellschraube und Feder für Trepanationen, 17. Jahrh. (30.—) 15

116 CHIRURGISCHE ZANGE, wohl zum Entfernen eingedrungener Fremdkörper, Schmiedeeisen, teilgeschnitten, 16. Jahrhundert. (20.—) 10

117 GRAVEURBESTECK in Etui. Um 1810. (30.—) 15

118 ASTRONOMISCHES UHRWERK mit Sternkreis, Datum und Planetenzeiger sowie normaler Stundenuhr in schwarzem Standrahmen auf profiliertem Untersatz, mehrfach ergänzt. 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts. (160.—) 80

119 DECKELKASSETTE, rechteckig, aus Holz, bezogen mit Applikationsstickerei und mit bunter Seide besticktem Seidenbrokat Beschlag aus vergoldetem graviertem Messing. 11 : 25 : 18 cm. Um 1720. (60.—) 30

120 LEUCHTER aus Zinn mit reich profiliertem Fuß und reliefverzierter Standlampe. Anfang des 18. Jahrhunderts. 15·5 cm. (30.—) 15

121 RECHTECKIGE DECKELTRUHE aus Holz, bemalt in bunter Wismutmalerei, mit Darstellung der Susanna und der beiden Alten. Beschläge und Bänder aus Eisen mit geätzten Ornamenten. Süddeutsch, wahrscheinlich sächsisch, 16. Jahrhundert. 18·5 : 44·5 : 31·5 cm. (100.—) 50

122 SIENESISCHE TRUHE, auf gepunztem Grund ausgesparte Ornamente, Figuren und Darstellungen aus der Comedia dell'Arte. Im Innern drei Fächer, 13·5 : 38 : 20. 17 Jahrhundert. (140.—) 70

123 KLEINE DECKELTRUHE mit architektonisch gegliederter Vorderwand. Süddeutsch, Anfang des 17. Jahrhunderts, Puppenzimmermöbel. (120.—) 60

124 BAUERNBESTECK in Lederscheide, alpenländisch, um 1800. (30.—) 5

125 KOFFERFÖRMIGE KASSETTE aus Holz, überzogen mit gepreßtem Leder, mit Eisenbändern beschlagen. 17. Jahrhundert. (30.—) 15

126 ZÜNDKRAUTFLÄSCHCHEN aus Bein, einfach graviert, mit Silbermontierungen. 18. Jahrhundert, osteuropäisch. (30.—) 15

127 KUPFERLÖFFEL mit breiter ovaler Laffe, einfach profiliertem Griff, die Außenseite graviert, die Innenseite verzinnt. Vergoldet. Um 1710. (20.—) 10

128 KOFFERFÖRMIGE KLEINE TRUHE aus Holz, belegt mit Platten aus Schildpatt und mit durchbrochenen, vergoldeten Bronzebeschlägen verziert. Höhe 11·4 : 14 cm. Um 1700. Westdeutsch oder französich. (80.—) 40

Siehe Abbildung Tafel 23

129 KOFFERFÖRMIGES KÄSTCHEN aus Holz, mit bunten Ölfarben bemalt mit Szenen aus den Metamorphosen des Ovid. Durchbrochene gravierte und vergoldete Metallbeschläge. 18. Jahrhundert. (50.—) 25

130 KLEINE DECKELTRUHE (Puppenmöbel), mit Kerbschnitzerei verziert, nach der Art der friesischen Möbel. 7·5 cm hoch. Datiert 1627. (30.—) 15

131 PERSISCHES SCHREIBZEUG, verziert mit Lackmalerei und feiner Marketeriearbeit. 18. auf 19. Jahrhundert. (20.—) 10

132 GÜRTELTASCHE aus Leder mit 8 seitlichen Täschchen und ein Hauptfach, mit grüner Seide ausgenäht, und einer Borte aus grüner Chenille bestoßen. Um 1600. (100.—) 50

133 DECKELKASSETTE aus Holz, überzogen mit gepreßtem Leder, in reicher, gepunzter Ornamentik. 18. Jahrhundert. (40.—) 20

134 KLEINES KOFFERFÖRMIGES DÖSCHEN aus Holz mit Einlagen in graviertem Zinn. Um 1700. (20.—) 10

135 MÜNZWAAGE nach der kölnischen Münzmark von 1761 in gepreßtem reich ornamentierten Lederfutteral. Mitte des 18. Jahrhunderts. (50.—) 25

136 BESTECK EINES ARZTES in gepreßtem Lederfutteral. Das Besteck besteht aus Löffel, Schere, 2 zylindrischen Deckelbüchsen, 3 Messern und 6 verschiedenen Sonden und Scalpellen, die Instrumente sind aus einem Stück Stahl geschmiedet, mit reich gezierten Griffen versehen, die in Reliefschnitt auf Goldgrund Rankenwerk mit Emblemen der Wissenschaft zeigen. 17. auf 18. Jahrhundert. (200.—) 100

Siehe Abbildung Tafel 24

137 NECESSAIRE-BÜCHSCHEN, aus Silber getrieben, deutsches Rokoko. Gewicht 28 g. (20.—) 10

138 VIERPASSIGE SPANSCHACHTEL mit Pastaüberzug, auf rotem Grund, vergoldet, mit punzierten Ornamenten. Französische Pat de ris-Arbeit, um 1500. (100.—) 50

Siehe Abbildung Tafel 30

139 DREI GEFÄSSE aus Messing: Deckelbüchschen, Streubüchschen und Krüglein, graviert, Benaresarbeit, indisch. (30.—) 15

140 GERIPPTE DECKELDOSE aus Horn, in Silber montiert, um 1710. (40.—) 20

141 INDISCHE ELFENBEINSCHNITZEREI, Kamel mit Wärter und Jungen. (20.—) 10

142 KNAUF aus Bronze, Springender Hirsch. 18. Jahrhundert. 7·5 cm hoch. (10.—) 5

143 EINE SILBERNE ZIGARRENTASCHE mit geätzten Verzierungen. Gewicht 106 g. Um 1840. (20.—) 10

144 KLEINES KREDENZGEFÄSS aus Silber in Gestalt eines schreitenden Hirschens. Auf profilierter Fußplatte mit getriebenen naturalistischen Details und einem Rand aus Knorpelwerkornamenten. Süddeutsch. Höhe 17 cm. 17. Jahrhundert. Beschauzeichen unklar. Gewicht 328 g. (240.—) 120

145 ZYLINDRISCH GEGOSSENER BRONZEKÖRPER, ziseliert und vergoldet, mit abschraubbaren Knäufen abgeschlossen und mit Dreherornamenten des 17. Jahrhunderts verziert. (20.—) 10

146 SACKUHR in Übergehäuse, Silber, das Übergehäuse gerippt, das Uhrgehäuse durchbrochen, mit der Säge geschnitten. Das Spindelwerk mit reich gravierter und durchbrochener Werkplatte, Brücke und Schlagwerk. Silbernes ziseliertes Zifferblatt. Weckervorrichtung. Französisch, um 1720. (60.—) 30

147 VORHÄNGESCHLOSS mit Stechschlüssel und gravierten Messingplatten. 18. Jahrhundert. (20.—) 10

148 KONVOLUT, bestehend aus einem gewundenen schmiedeeisernen Türklopferring und einem gotischen eisernen reich durchbrochenen Türbeschlag. Ende des 15. Jahrhunderts. (30.—) 15

149 KLEINER HIMMELSGLOBUS in Holzgestell mit bemalter Darstellung der Sternbilder, 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm. (40.—) 20

150 ZWEI GLIEDER EINER SCHAUBENKETTE aus vergoldetem Silber in rechteckiger Fassung, Blattrankenwerk mit Rosette im Mittel. Um 1500. (120.—) 60

151 NAVIKULUM für Weihrauch aus Kupfer mit getriebenen Reliefs verziert, Höhe 15 cm. Um 1770. (20.—) 10

152 HOLZRÄHMCHEN, geschnitzt und vergoldet, im Stile der Renaissance. (16.—) 8

153 VORTRAGEKREUZ, Holz, mit feuervergoldetem Kupferblech belegt, in Reliefguß die vier Evangelistensymbole, auf der anderen Seite zwei Engel, die Büsten von Maria und Magdalena, Italien, 15. Jahrhundert, sogen. Abruzzenkreuz, hiezu ein Bronzechristuskorpus, Mitte des 15. Jahrhunderts, italienisch. (80.—) 20

154 RELIEFGESCHNITZTES RÄHMCHEN mit alter Goldfassung, um 1690, darin Holzschnitt. (30.—) 15

155 NUSSKNACKER, geschnitzt, die Mündung als groteske Maske. Deutsch, um 1600. (60.—) 20

156 MINNEKÄSTCHEN, glatt, mit reichem Eisenbeschlag, mit vielfältig wiederholten Rosettenmotiven. Deutsch, 14. bis 15. Jahrhundert. (40.—) 20

157 HOLZKASSETTE, Minnekästchen, mit geschnitzten Seitenwänden und geschnitztem Deckel. In Rundfüllungen sind Rosetten und verschiedengeformte Blätter eingepaßt. Oberrheinisch. Mitte des 14. Jahrhunderts. (100.—) 50

158 FLACHGEDRECHSELTE DOSE, der Deckel verziert mit Punzen sowie der viermaligen Einpressung eines Doppeladlers. Im Mittelfelde eingepreßte Kreuzigung. Deutsch, 18. Jahrhundert. Durchmesser 18·5 cm. (30.—) 15

159 GERÄT ZUM FEUERSCHLAGEN, Gelbguß und Stahl, in Form eines springenden Hundes. Deutsch, 15. Jahrhundert. Länge 5 cm. (40.—) 20

160 HUTAGRAFFE, darauf der gekrönte Doppeladler mit zwei springenden Löwen sowie zwei weitere Wappen, zeitgleicher, gedrehter Rand angelötet. Bronze, feuervergoldet. Deutsch, um 1550. (30.—) 15

161 BRONZEPLAKETTE, kreisrund, darin im Relief der heilige Martinus zu Pferde mit dem Bettler. Alte Feuervergoldung. Das Stück ist von einem ausgezeichneten deutschen oder flandrischen Meister um 1500. (200.—) 100

162 REICH GESCHNITTENES, ORIGINAL VERGOLDETES RÄHMCHEN aus der Mitte des 17. Jahrhunderts, darin venezianische Bronzeplakette, Maria und Johannes mit dem Leichnam Christi, um 1500. Größte Höhe 12 cm. (80.—) 30

163 RELIEF, kupfergetrieben, Die Verspottung Christi, 12·5 : 14 cm, deutsch, um 1600. Rahmen modern. (20.—) 10

164 REICHGESCHNITZTER RAHMEN, italienisch, 17. Jahrhundert, alte Fassung, die Eckzapfen teilweise erneut, darin Blumenbild von Schiele. 19. Jahrhundert. Gesamtgröße des Rahmens 45 : 49 cm. (120.—) 60

165 BRONZERÄHMCHEN, reich gegliedert, mit Rollwerk und Putten, am oberen Rande gotisierende Büste der Madonna mit Kind. Feuervergoldet. Um 1600. Darin geringeres Bild, Öl auf Holz, Madonna mit Kind, lichte Weite 17 : 14 cm. Rückwärts reich gravierte und vergoldete Abschlußplatte. (100.—) 50

166 BESONDERS REICH GESCHNITZTES RÄHMCHEN mit kreisrunder Öffnung in reicher Querkomposition, Venedig, um 1700. Größte Breite 16 cm. Darin älteres Miniaturporträt aus Metall. (60.—) 20

167 HOLZRÄHMCHEN, stehendes Rechteck im Laub- und Bandelwerkstil, mit reicher Akanthusumrahmung, österreichisch, Anfang des 18. Jahrhunderts. Darin Miniatur: Alter Mann. Größte Höhe 24 cm. (30.—) 15

168 BRONZEAPPLIKE mit Spuren von Feuervergoldung, Doppeladler mit Königskrone, 18. Jahrhundert. Höhe 19 cm. (24.—) 12

169 SCHNAPSFLASCHE aus Glas, geblasen in Form eines Hundes. Böhmisch, 17. Jahrhundert. Höhe 14 cm. (30.—) 15

170 ALTES MIKROSKOP, hölzernes Gestell, mit Schraubengang, das Gestell Drechslerarbeit, Nußholz, Anfang des 18. Jahrhunderts. Höhe 21 cm. (40.—) 20

II. Rechte Halle

Gemälde

171 NIEDERLÄNDISCHER MEISTER UM 1540. Bildnis Martin Luthers. Originale Aufschrift: Martinus Luther. Aetatis 57. Ao 1540. Die Gesamterscheinung des Bildes erinnert in ihrer plastischen Härte und Festigkeit an Vermeyen, die Modellierung der Hände an Marinus van Roymerswaele. Öl, Eichenholz, 64 : 50 cm. Kopierter Renaissancerahmen. (2000.—) 600

Siehe Abbildung Tafel 10

172 AUGSBURGISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS. Madonna mit Kind. Das Bild enthält stilistische Anklänge an Jonas Umbach. Öl auf Leinwand, 58 : 39 cm. Schwarz-goldener Leistenrahmen. (400.—) 120

173 ÖSTERREICHISCHER MALER VON 1606. Bildnis des Georg Freiherrn zu Firmian. Originale Aufschrift: Georg Freyherr zu Firmian unnd Cranmez Erbmarschalck des Stifts Triendt. Aetatis Suae XXXVI 1606. Öl auf Leinwand, 117 : 100 cm. Moderner Leistenrahmen. (600.—) 200

174 OBERSCHWÄBISCHER MEISTER UM 1515—1520. Beweinung Christi mit Stifterehepaar (Der Schild des Ritters führt ein zerbrochenes Rad auf einer Bergspitze). Die reizvolle Landschaftsdarstellung enthält Anklänge an Strigel und den Meister AG. Unten zerstörte Inschrift. Öltempera, Holz, 104 : 70 cm. Provenienz: Schloßkapelle Kapfenstein. Eine Inschrift auf der Rückseite nennt vermutungsweise den Grafen Lenghaimb als Stifter. Mit Originalrahmen. (3000.—) 1000

Siehe Abbildung Tafel 10

175 ENGLISCH, ANFANG DES 18. JAHRHUNDERTS. Bildnis eines Herrn in Allongeperücke, Öl auf Leinwand, 76 : 59 cm. Moderner Stilrahmen. (200.—) 80

176 SCHINLE. Blumenstilleben (im Stile des 18. Jahrhunderts), Öl auf Holz, 25 : 20 cm. Mit schönem geschnitzten Rahmen des 17. Jahrhunderts. (260.—) 90

177 JACOPO ZUCCHI (Florenz, um 1541—1590). Der Olymp. Öl auf Kupfer, 31 : 22 cm. In kopiertem Stilrahmen. (400.—) 150

Siehe Abbildung Tafel 12

178 BÖHMISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS. Bildnis eines Feldherrn (Lobkowitz?). Öl auf Leinwand, 77 : 59. In kopiertem Stilrahmen. (200.—) 80

179 RÖMISCH, 2 HÄLFTE DES 17. JAHRHUNDERTS (Kreis des Gaulli gen. il Bacciccio). Mariae Himmelfahrt. Federzeichnung in Tusch, laviert, 37 : 26 cm. In reich geschnitztem Rahmen. (200.—) 100

180 DEUTSCHE KOPIE DES 17. JAHRHUNDERTS nach einem Venezianer der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Bildnis eines Prokurators von S. Marco. Öl auf Kupfer, oval, 15·5 : 12 cm. Geschnitzter Holzrahmen. (80.—) 30

181 ITALIENISCH, 18. JAHRHUNDERT. Büstchen des jugendlichen Bacchus. Öl auf Kupfer, oval, 12 : 8 cm. In geschnitztem Holzrahmen. (100.—) 50

182 DEUTSCHER MALER VON 1685. Wappen des Michael von Pfeillentorff, Devise: Gottes Will ist stets mein Zill. Öl, Papier auf Leinwand, 30 : 20 cm. Gerahmt. (60.—) 20

183 DEUTSCHER MALER VON 1685. Wappen des Barthelmä von Rüdschein. Devise: Mein Hab Gottes Gab. Öl, Papier auf Leinwand, 30 : 20 cm. Gerahmt. (60.—) 20

Skulpturen in verschiedenem Material, Holzschnitzereien

184 ZWEI KNIENDE ENGLEIN auf profilierten zugehörigen Achtecksockeln. Schöne alte Fassung und Vergoldung, Italien, 16. Jahrhundert. Höhe 21 cm. (1000.—) 300

185 SUPRAPORTE, holzgeschnitzt, Cherubkopf, dessen Flügel in Akanthuslaub endigen. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. (80.—) 40

186 TERRAKOTTABÜSTE EINES VORNEHMEN HERREN, niederländisch-französisch, wahrscheinlich um 1600. Höhe 37 cm. (100.—) 50

187 RELIEFPLATTE, tief geschnitten aus Kehlheimer Stein, darstellend die Dornenkrönung Christi, mit vier Schergen. Ausgezeichnete deutsche Arbeit um 1560, wohl Augsburger Nachfolger des Daucher, vielleicht zu dem Stück im germanischen Museum, Josefi Nr. 63 gehörig. (1000.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 15

188 HOLZSTATUE DES HEILIGEN SEBASTIAN, rundplastisch stehend an einem Baum, um 1530, oberösterreichisch. Alte, teilweise überlagerte Fassung. (400.—) 100

189 REICHGESCHNITZTE WAPPENKARTUSCHE, braun eingelassen, 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Vielleicht kölnisch. Höhe 42 cm. (100.—) 30

190 RELIEFGRUPPE, fast vollrund, Maria ,Elisabeth und das Christuskind auf einem thronartigen Sitze, Eichenholz, abgelaugt. Die rechte Thronwange ergänzt. Höhe 82 cm. Um 1500. (1800.—) 900

191 FLACHRELIEF, Verkündigung Mariä, abgelaugt, um 1500, Oberösterreich. Höhe 86 cm. (700.—) 200

192 REICH GESCHNITTENE KONSOLE, Cherubskopf, von einem Blumenkranz, hauptsächlich mit Rosen, umwunden. Flämisch, 18. Jahrhundert. Über der schönen, alten Vergoldung sitzt teilweise ein späterer weißer Ölanstrich. Höhe 44 cm. (120.—) 60

193 HOLZSTATUE DES HEILIGEN CHRISTOPH, am Sockel gotisches Wolkenband, der Heilige trägt einen turbanartigen Kopfbund, mehrfach überstrichene Fassung. Spätgotisch. Höhe 90 cm. (600.—) 300

194 KARTUSCHE MIT CHERUBSKOPF aus Eichenholz, um 1620. Süddeutsch. Höhe 45 cm. (30.—) 15

195 KONSOLE, Groteskmaske im Stile mittelalterlicher Miserikordien. (40.—) 20

196 HOLZSTATUE EINES STEHENDEN HEILIGEN MIT BRUSTPANZER, die Hand mit dem Kirchenmodell ist ergänzt. Gegenstück zum folgenden. (600.—) 250

Siehe Abbildung Tafel 20

197 HOLZSTATUE EINES STEHENDEN JUGENDLICHEN HEILIGEN MIT KAPPE, unter seinen Füßen ein Tier, schöne alte Fassung, Wien, um 1500. Von demselben offenbar Wiener Altare tauchte vor wenigen Jahren ein Stück im Handel auf. Höhe 41 cm. (600.—) 300

Siehe Abbildung Tafel 20

198 HOLZBÜSTE EINES SEGNENDEN GOTTVATERS, abgelaugt, braun eingelassen, die beiden Hände ergänzt, Oberösterreich, um 1600, in der Art der Brüder Zürn. Höhe 45 cm. (80.—) 20

199 ZWEI VORTRAGESTANGEN, bekrönt von Putten mit Füllhorn auf Kapitellen, Mitte des 18. Jahrhunderts, italienisch oder süddeutsch. (400.—) 200

200 HOLZRELIEF, in Rundbogennische steht ein Heiliger auf Konsole, radierter Goldgrund, am unteren Rande Wurmschäden. Mitte des 16. Jahrhunderts. Spanisch, 52 : 30 cm. (300.—) 100

201 GEGENSTÜCK ZUM VORIGEN, weit besser erhalten. (300.—) 150

202 HOLZKONSOLE, bunt bemalt und vergoldet, Mitte des 18. Jahrhunderts. (60.—) 30

203 HOLZSTATUE DES HEILIGEN URBAN in ganzer Figur, Südtirol, die Fassung künstlich patiniert. Höhe 60 cm. (200.—) 100

204 GEFLÜGELTES HOLZENGELEIN, bunt, im Stile der Renaissance. (60.—) 30

205 VORTRAGESTANGE. Aus gedrehtem Schafte mit Astwerk, entwickelt sich ein Bündel von langstehenden Blättern, darauf sehr reicher Renaissanceaufsatz, bekrönt von Füllhorn-engeln. Frühes 17. Jahrhundert. Schöne, alte Fassung. (1000.—) 300

206 VORTRAGESTANGE. Aus gedrehtem Schafte mit Astwerk entwickelt sich ein Bündel von langstehenden Blättern, darauf sehr reicher Renaissanceaufsatz, bekrönt von Füllhorn-engeln. Frühes 17. Jahrhundert. Schöne, alte Fassung. (1000.—) 300

207 HOLZGESCHNITZTE KARTUSCHE mit schöner alter Fassung, oben Cherub, seitwärts zwei Sphingen, um 1600. Höhe 37 cm. (100.—) 50

208 HOLZRELIEF, Dornenkrönung Christi, bunte alte Bemalung, Spanien, um 1700. (180.—) 50

209 HOLZRELIEF, Geisselung Christi, bunte alte Bemalung, Spanien, um 1700. (180.—) 50

210 HOLZRELIEF, Gefangennahme Christi, bunte alte Bemalung, Spanien, um 1700. (180.—) 50

211 HOLZSTATUE DES HEILIGEN CHRISTOPHORUS, um 1500, mit schöner alter Fassung, die nur teilweise übergangen ist, Süddeutschland, vielleicht Ulm, Höhe 94 cm. Vollkommen rundplastisch gearbeitet. (1000.—) 500

212 HOLZFIGUR, heiliger Florian, um 1480, abgelaugt, braun eingelassen, süddeutsch. Höhe 84 cm. (500.—) 250

213 HOLZRELIEF, Christus am Ölberg, mit reicher Fassung und Vergoldung, Oberösterreich, um 1510—1515. Relief ohne Rahmen 49 : 60 cm. (800.—) 300

214 NIEDERLÄNDISCHE ALABASTERPLAKETTE mit Spuren alter Goldhöhung, im Original-Kartapestarahmen, im Mittelfelde heil. Margareta, um 1600. 19 : 21·5 cm. (80.—) 40

215 NIEDERLÄNDISCHE ALABASTERPLAKETTE mit Spuren alter Goldhöhung, im Original-Kartapestarahmen, im Mittelfelde Fides, um 1600. 19 : 21·5 cm. (80.—) 40

216 NIEDERLÄNDISCHE ALABASTERPLAKETTE mit Spuren alter Goldhöhung, im Original-Kartapestarahmen, im Mittelfelde Darstellung der heil. 3 Könige, am Unterrande die Buchstaben IVH, um 1600. 19 : 22 cm. (160.—) 80

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise, die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufungspreise

ZWEITER TAG

Dienstag, den 4. Juni 1935, Wien VIII, Alserstraße 45, Telephon A 24-2-81

Beginn um 3 Uhr nachmittags

Von Nr. 217—427

Glasmalerei

Ausrufspreis in österr. Schilling

217 RUNDSCHEIBE, darstellend den Evangelisten Johannes, sitzend an einem Schreibpulte, auf dem Spruchbande s. ioane, der Hintergrund aus violett-bräunlichem Glase mit Vogelmuster, Thron und Fußboden silbergelb, die Binnenzeichnung der Figur lediglich mit verschieden abgestuftem Schwarzlot. Westdeutsch oder Burgund, um 1390. Durchmesser 36 cm. (1400.—) *Siehe Abbildung Tafel 14* 700

218 GLASSCHEIBE, kreisrund, Gnadenstuhl, der Hintergrund in mattem Blaugrün, der Mantel Gott Vaters in transparentem feurigen Zinnoberrot, das Untergewand kobaltblau, der Thron aus gelbem Glase. Die Binnenzeichnung mit rötlichem Schwarzlot und Silbergelb. Westdeutsch oder Burgund, um 1390. Im Hintergrunde einige Notbleie. (1400.—) 700
Siehe Abbildung Tafel 14

219 GLASGEMÄLDE, der Evangelist Lukas aus blauem und weißem Glase mit etwas Silbergelb, der Hintergrund des Glasgemäldes zeigt ein phantastisches Vogelmotiv in der Art lucchesischer Seidenstoffe. Schr zartes Silbergelb. Westdeutsch oder Burgund, um 1390. Durchmesser 29 cm. (1400.—) *Siehe Abbildung Tafel 14* 700

220 GLASGEMÄLDE, Christus unter den Schriftgelehrten, neuere Kopie nach der Scheibe im Neukloster von Wiener Neustadt. (60.—) 30

221 RUNDSCHEIBE, Kopie nach einem Renaissancemotiv, gekrönter Doppeladler. (40.—) 20

222 SCHEIBE in bunter Schmelzmalerei mit Silbergelb, darstellend eine Familie mit Hausmarke sowie Rollwerkumrahmung. Niederdeutsch, datiert 1618. (140.—) 70

223 KOPIE nach einer spätgotischen Scheibe, heiliger Leodegar. (40.—) 20

224 WAPPENSCHEIBE, mehrfarbiges Glas, mehrfarbiges Silbergelb, zwischen zwei Pilastern helmgekröntes Wappen, am oberen Rande fehlt ein Stück, datiert 1534. Nürnbergisch. (200.—) 100

Möbel, diverse Einrichtungsgegenstände, Beleuchtungskörper

225 LÄNGLICHE HOLZKASSETTE mit gepunztem Vergoldergrund, eingezogenem Deckel und Vierpässen, mit phantastischen Tieren. Oberitalien. 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts. Länge 41 cm, Höhe 22 cm (240.—) 120

226 KLEINE DECKELTRUHE, am Deckel und an drei Schauseiten mit reichem Arabeskendekor, schöne Patina, um 1500. 59 : 29 : 30 cm. (100.—) 50

227 LUSTER, bestehend aus der Halbfigur Mariä mit dem Kinde über der Mondsichel, als unterer Abschluß Wolkenband. Das Schnitzwerk ist um 1500 mit Resten der alten Bemalung, wohl oberösterreichisch. (1000.—) 500

228 ACHTFLAMMIGER LUSTER aus Messing, mit Rokokoverzierungen an den Reflexschirmen, ein preußischer Adler bekrönt das Ganze. 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Für elektrisches Licht montiert. (200.—) 100

229 SECHSARMIGER HOLLÄNDISCHER LUSTER mit stark nach abwärts gebogenen Lichterarmen. Einfache gravierte Reliefverzierungen. 17. Jahrhundert. (200.—) 100

230 OVALER TISCH aus Eichenholz, die profilierten Füße mit Verbindungsstegen als Konsolen vorzustellen, zwei schmale Segmente zum Abklappen. Westdeutsch oder französisch, Ende des 17. Jahrhunderts. (200.—) 100

231 GROSSER OHRENFAUTEUIL, Nußholzgestell, Lederbezüge, in der Art der Barockstühle mit starken Ergänzungen. (120.—) 60

232 RECHTECKIGE DECKELTRUHE aus Zirbenholz, naturbelassen, mit einfachem im Kerbschnitt ausgeführten Rosetten und flacher Reliefschnitzerei. Anfang des 16. Jahrhunderts, 70 : 134 : 57 cm. Ostschweiz oder Tirol. (400.—) 200

233 VIER HOCHLEHNIGE GESCHNITZTE SESSEL, Rückwand durchbrochen, teilweise eingelegt, Nußholz, 17. Jahrhundert. (320.—) 160

234 KABINETTSCHRÄNKCHEN, rechteckig, mit vorfallender Vorderwand, im Innern offenes Fach, zwei durch Türchen verschließbare Fächer, zehn größere und zwei kleinere Lädchen, sämtliche Seiten sowie die Füllungen der Laden in reichster Einlegearbeit mit allerlei Ornamenten, Blattwerk, Ranken, Blüten usw. in verschiedenfarbigen Hölzern geziert. 43·5 : 66·5 : 37 cm. Süddeutsch, um 1620. Samt Untersatztischchen. (400.—) 200

Siehe Abbildung Tafel 18

235 ZWEITÜRIGES KABINETTSCHRÄNKCHEN auf Untersatz aus schwarz gebeiztem Holz, im Innern Mittelgelaß, umgeben von acht Laden. Die Füllungen verziert mit Reliefschnitzereien, Knorpelwerk, Ranken und Ornamente, umgeben von Flammleisten, hoher Aufsatz mit Lade. Wohl deutsch oder flämisch, 159 : 76 : 43 cm. (300.—) 150

236 KLEINES KABINETTSCHRÄNKCHEN, zweitürig, aus mattem Holz, im Innern Mittelfach mit sechs kleinen Lädchen, umgeben von acht größeren. Die mit Flammleisten umgebenen Füllungen aus bunt marmoriertem Gipsstukko hergestellt. 47 : 37 : 24 cm. Süddeutsch, um 1650. (120.—) 60

Siehe Abbildung Tafel 18

237 SCHREIBSCHRANK aus politiertem und matteingelassenem Nußholz, Schreibplatte aufklappbar und von oben mit einem Schiebedeckel zu verschließen und von kleinen schmalen Laden umgeben, der zweitürige Aufsatz enthält zwei Fächer, die Füllungen werden von lichteren Holzplatten in reich profilierter Rahmung gebildet, das ganze Möbel ruht auf schraubenförmig gedrehten Beinen und wird von schmiedeeisernen Trägern konsolenartig gestützt. Holländisch, um 1620. 181 : 125 : 76 cm. (2000.—) 1000

Siehe Abbildung Tafel 19

238 TRUHE aus Nußholz mit vorfallender Vorderwand, ornamental geschnitzt, im Stil der italienischen Renaissance. 56 : 173 : 57 cm. (120.—) 60

239 ZWEITÜRIGER KABINETTSCHRANK auf Untersatztischchen, alles in schwarz gebeiztem Holz, der Kabinettschrank zeigt auf den Türen Einlagen in Bein, Ebenholz und bunten Halbedelsteinen, Lapislazuli, Karneol, Malachit, Bernstein, ornamentale Einlegearbeiten im Geschmack der italienischen Spätrenaissance, auf den übrigen Seiten lineare Einlagen in Knochenfäden, 130 : 59 : 36 cm. Oberitalien, Anfang des 17. Jahrhunderts. (300.—) 150

240 GROSSER RECHTECKIGER TISCH aus Nußholz, die Zarge breit mit tief geschnitzten einfachen Reliefornamenten, die von Stegen verbundenen Balusterfüße mit vertikalen Wülsten verziert. 242 : 98 cm. Italienisch, Ende des 17. Jahrhundert. (500.—) 250

241 EIN PAAR HOCHLEHNIGE ARMSTÜHLE, die Gestelle aus Nußholz mit geschnitzten vergoldeten Bekrönungen und gedrehten Füßen und Armstützen, Bezüge in rotem Seidenbrokat, Bekrönungen ergänzt. Holländisch, 17. Jahrhundert. (800.—) 400

242 EIN PAAR HOCHLEHNIGE ARMSTÜHLE, die Gestelle aus Nußholz mit geschnitzten vergoldeten Bekrönungen und gedrehten Füßen und Armstützen, Bezüge in rotem Seidenbrokat, Bekrönungen ergänzt. Holländisch, 17. Jahrhundert. (800.—) 400

243 ZWEIGESCHOSSIGER KASTEN aus Eichenholz, mit stark ausladendem Kranzgesimse und schwarzen Einlagen in Füllungen und Lisenen. Die beiden Geschosse sind von je einer zweiflügeligen Türe geschlossen. Das ganze Möbel ruht auf großen Kugelfüßen. Norddeutsch oder holländisch, stark ergänzt. 17. Jahrhundert. 225 : 178 : 80 cm. (1000.—) 500

244 KLEINES KABINETTSCHRÄNKCHEN aus Holz, mit verschiedenen bunten Harthölzern eingelegt, Aufbau dreitürig, im Innern Mittelgelaß und Lädchen. Um 1650. Alpenländisch. 49·5 : 44 : 20·5 cm. (200.—) 100

Diverse Antiquitäten

245 ALBARELLO aus italienischer Majolika, verziert auf hellblauer Glasur mit Blaumalereien, wahrscheinlich Savona, Ende des 17. Jahrhunderts, stark beschädigt, 19 cm hoch. (20.—) 10

246 GROSSER ALBARELLO aus italienischer Majolika, verziert mit Blaumalerei auf kleisterblauer Glasur, mit Tier- und Pflanzendarstellungen, am Boden Marke von Savona, um 1700. (50.—) 25

247 ALBARELLO aus italienischer Majolika, Blaumalerei, 18. Jahrhundert, 17 cm hoch. (20.—) 10

248 KLEINE PAX, feuervergoldetes Kupfer, darin graviertes Agnus Dei, auf der anderen Seite geschnittenes Perlmutterrelief, Engel mit dem Schweißtuche Christi, vielleicht mittelrheinisch. (120.—) 30

249 OFENMODELL, grün glasiert, salzburgisch, 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts, Höhe 33 cm. (180.—) 90

250 CHRISAMBÜCHSCHEN, kreisrund, Gelbguß, am Deckel graviert Kruzifixus, datiert 1608. (40.—) 10

251 HOSTIEN-PYXIS, Kupfer, feuervergoldet, 17. Jahrhundert. (30.—) 15

252 SCHLIESSE von einem Pluviale, Kupfer, getrieben, feuervergoldet, als Auflage Maria, Johannes und das Kruzifix, 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. (60.—) 10

253 BRONZESPIEGEL, flach, mit Schnuröse, als Reliefdekor Sumpfvögel im Bambusdickicht, China. (60.—) 10

254 KORO, dreifüßig, mit Fratzen, zwei Tierhenkeln, Deckel mit Fohund, vielleicht Anfang des 19. Jahrhunderts, Höhe 22 cm. (80.—) 20

255 BRONZESPIEGEL, reich dekoriert, in der Außenzone Weinranken mit Vögeln, in der Innenzone sechs Löwen, die einen Bären umgeben, der zugleich die Schnuröse bildet. Graugrüne Ausgrabungspatina, an der geschliffenen Seite auch Malachitbildung. Tangzeit. Durchmesser 12·5 cm. Hiezu modernes Gestell. (300.—) 150

256 FIGÜRCHEN EINES SITZENDEN LOHAN, auf dem Schoße trägt er ein Fohündchen, farbig glasiertes Steinzeug, China, wohl 17. Jahrhundert, an der Unterseite Stempel in Blindpressung, Höhe 16·5 cm. (200.—) 100

257 BRONZEEIMER aus Gelbguß, als Ansatz des Eisenhenkels zwei Löwenmasken, am Ober- und am Unterrande rautenförmig eingehämmerte Linien, um 1200. Größte Höhe 20 cm. Ehemals in der Sammlung Salzer Wien, in deren Versteigerung der Eimer unter der Nr. 45 am 17. Oktober 1927 für 2600 Schilling verkauft wurde. (1800.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 27

258 BRONZENE HÄNGELAMPE in Form eines steilen Balusters, am Oberrande ornamentiertes Verbindungsstück zur Aufhängung, rechts und links vom Ölausflusse zwei Reliefmasken, Italien, Ende des 15. Jahrhunderts. Größte Höhe 19 cm. (300.—) 50

259 HOLZETUI, Grundform quadratisches Prisma, auf den vier Seiten halbrunde Vertiefungen mit aufgewölbten Schiebedeckeln, die Ziffern 1645 sind vielleicht als Datierung aufzufassen, Hausmarken. Länge 21·5 cm. (60.—) 20

260 MINNEKÄSTCHEN mit gewölbtem Deckel, rechteckig, überzogen mit geschnittenem Leder, auf dem Deckel Liebespaar. Reiches Spangenwerk, mit Rosetten. Oberrhein, um 1380. 10 : 6 : 9·5 cm. (360.—) 180

261 GROSSE SILBERNE RELIQUIENKAPSEL, kreisrund, auf der Rückseite stehende Madonna mit dem Kinde, zwischen zwei stehenden Aposteln. Graviert. Auf der Vorderseite als Reliefauflage Kreuzigung mit Maria und Johannes, in der umlaufenden Kehle à jour gearbeitete gotische Wellenranke mit Rosetten. Durchmesser 9 cm. Um 1500, verwandt mit dem Monile im Prager Domschatz Nr. 117, altes Inventar 82. Das Prager Stück signiert Frater Albertus. (1000.—) *Siehe Abbildung Tafel 24* 500

262 HOLZGEFÄSS, gedrechselt, mit Flachschnitzerei und Wappen, datiert 1500. Höhe 20 cm, Nußholz. (200.—) 100

263 MINNEKÄSTCHEN mit Kerbschnitzerei verziert, auf drei Seiten flache Maßwerkfriese, Anfang des 15. Jahrhunderts, oberrheinisch, rosettenförmiges Beschläge. (80.—) 40

264 REICH GESCHNITTENE TRUHE mit gewölbtem Deckel, Maskeron und Akanthuswerk. Italien, 16. Jahrhundert. (360.—) 180

265 KUPFERNES ZWEIHENKELIGES DECKELGEFÄSS auf schmiedeeisernem Dreifuß. (40.—) 20

266 MODELL EINER DREIMASTIGEN BESTÜCKTEN GALERE im Stile um 1600. (200.—) 100

267 FÜNF STÜCK DREIECKIGER WAPPENSCHILDE in Gold, Silber und bunten Seiden gestickt, darunter Dänemark, Bayern, Braunschweig usw., zum Zwecke von Applikation auf Kleidern auf einen grünen Samtstreifen in vergoldetem Rahmen montiert. Wohl 16. Jahrhundert. (200.—) 100

268 ZWEIHENKELIGER MÖRSER aus Bronze, graviert, einfach, datiert 1693. Höhe 23 cm. (60.—) 30

269 ZWEIHENKELIGER MÖRSER mit Stössel, holländisch, Mitte des 18. Jahrh. (40.—) 20

270 APOTHEKERMÖRSER mit eisernem Stössel, Reliefverzierungen, Bronze, Mitte des 18. Jahrhunderts. Höhe 21 cm. (120.—) 60

271 DECKE (Teile eines Behanges aus rotem Seidensamt) mit reicher Applikationsstickerei aus platten Goldlitzen, der geschweifte Rand mit Goldfransenbehang. Spanisch, 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts. (100.—) 50

272 RECHTECKIGE DECKELTRUHE mit Kerbschnittornamenten, Rosetten und Zierbändern geschmückt. Norddeutsch, friesisch, 18. Jahrhundert. 28 : 44 : 19 cm. (50.—) 25

273 STANDUHR in schwarzem Holzgehäuse, mit Bronzezifferblatt, Halbstundenschlag, von Leopold Träxinger, Wien, 18. Jahrhundert. (60.—) 30

274 EIN PAAR SCHWERER ALTARLEUCHTER aus Bronze, auf achtseitiger profilierter Fußplatte, Ende des 17. Jahrhunderts. Höhe 32 cm. (200.—) 100

275 RECHTECKIGE DECKELKASSETTE aus Schmiedeeisen mit starken aufgelegten Bändern, die Wandungen auf verschiedenfarbigem Grund in Ölfarben bemalt mit Landsknechten, Tafelszenen und Rankenornamenten usw. 14 : 23·5 : 12 cm. Mitte des 17. Jahrhunderts. (50.—) 25

276 SPIELKASSETTE aus politiertem Nußholz, in verschiedenfarbigen Hölzern reich eingelegt, außen Damen- oder Schachbrett, Mühlbrett, im Innern Brett für den langen Puff, 10 : 46 : 46 cm, 18. Jahrhundert. (100.—) 50

277 PROFILIERTE DECKELSCHALE aus Kupfer, vergoldet und graviert, als Abschluß des Deckels ein pinienzapfenartiger Knauf. Französisch, 18. Jahrhundert. Arbeit für den Export nach dem Orient. (40.—) 20

278 TINTENZEUG aus Hafner Steinzeug mit Reliefverzierungen, grün glasiert. Alpenländisch, Ende des 17. Jahrhunderts. Beschädigt. (30.—) 15

279 RECHTECKIGE KASSETTE aus Schmiedeeisen, die Oberfläche in Strichätzung und Hochätzung verziert, mit Ornamenten, Pflanzenkompositionen, Tierköpfen usw., in der Art der Nürnberger Kleinmeister. Um 1600. 12 : 19·5 : 10 cm. (60.—) 30

280 ZYLINDRISCHE DECKELKANNE aus Zinn mit gravierten und geflächelten Ornamenten und der Darstellung von Zunftemblemen, Ende des 17. Jahrhunderts. (40.—) 20

281 RECHTECKIGE DECKELKASSETTE aus Eisen, die Oberfläche mit überaus reicher Hochätzung mit Ornamenten in der Art der Mauresken des Peter Flötner verziert, 11·5 : 20 : 11 cm. Wahrscheinlich Nürnberg, 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. (80.—) 40

282 GEDECKELTER HENKELTOPF aus Kupfer, innen verzinnt, 18. Jahrhundert. (50.—) 25

283 ZYLINDRISCHE KANNE aus Zinn mit Deckel mit gravierten Ornamenten der Darstellung einer schreitenden Justitia, 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts. (30.—) 15

284 DECKELGEFÄSS aus Kupfer, Kühlbecken, mit aufgetriebenen Wülsten. Holländisch? Um 1700. (100.—) 50

285 KONISCHE DECKELKANNE aus Zinn mit aufgelegten Ringen, geflächelten Ornamenten und Inschrift, datiert 1771. (30.—) 15

286 KLEINE DECKELTRUHE aus Holz mit dachförmig abfallendem Deckel, bezogen mit rotem Seidensamt, der in bunten Farben und Gold mit Ornamenten und Wappen gestickt ist. Spanisch, 17. Jahrhundert. (60.—) 30

287 KONISCHE DECKELKANNE aus Zinn mit gravierten geflächelten Ornamentleisten zwischen Schuppenfriesen, 17. Jahrhundert. (70.—) 35

288 PUPPENMÖBEL, Konsoltisch, Ende des 18. Jahrhunderts. (30.—) 15

289 GÜRTELTASCHE aus rotem Samt mit goldenen Applikationsstickereien und eisernem Verschlußbügel, der Bügel älter als der mit orientalischen Stickereien verzierte Stoff. (30.—) 15

III. Vorzimmer

Gemälde

290 BALTHASAR AUGUSTIN ALBRECHT, bayrischer Hofmaler (Berg am Starnbergersee 1687—1765 München). Selbstbildnis. Öl auf Leinwand, 63 : 48 cm. In reich geschnitztem kopierten Rokokorahmen. (700.—) 250

Siehe Abbildung Tafel 13

291 FRANZÖSISCH, 18. JAHRHUNDERT (Kreis des Parrocel). Reiterkampf vor einer Festung. Öl auf Leinwand, 67 : 96 cm. In geschnitztem Goldrahmen. (300.—) 100

292 FRANZÖSISCH, 18. JAHRHUNDERT (Kreis des Parrocel). Reiterattake auf eine Artilleriestellung. Öl auf Leinwand. 67 : 96 cm. In geschnitztem Goldrahmen. (300.—) 100

Möbel und diverse Einrichtungsgegenstände

293 ZWEI HOCHLEHNIGE SESSEL, das Gestell in Nußholz, die Füße mit Stegen verbunden, Bezüge aus Leder, der Lehnenbezug in reicher ornamentaler Goldpressung. 1. Drittel des 18. Jahrhunderts. (600.—) 300

294 KREISRUNDER TISCH aus gebeiztem Nußholz. Die glatte Zarge und massive Platte ruht auf sechs profilierten Balusterformfüßen, die untereinander mit einem Kreissteg verbunden sind. Holländisch, 17. Jahrhundert. (400.—) 200

295 DREI HOCHLEHNIGE SESSEL mit geschnitzter Rückenlehne und ebensolchen Füllungen zwischen den Vorderbeinen, Nußholz, 17. Jahrhundert. (240.—) 120

296 SESSEL aus Nußholz mit geschnitzten intarsierten Stegen zwischen den Vorderbeinen und an der Rücklehne, 17. Jahrhundert. (80.—) 40

297 GROSSE VITRINE, der Unterbau, der auf fünf nach unten verjüngten kantigen, durch Stege verbundenen Füßen ruht, enthält vier Laden, der Vitrinenaufbau endigt in ein geschweiftes profiliertes Kranzgesimse, die Füllungen aufs reichste in verschiedenfarbigen Hölzern mit Pflanzenmotiven und Ornamenten intarsiert. Stege, Leisten und Füße zeigen denselben Dekor. Holländisch, 18. Jahrhundert. 250 : 170 : 56 cm. (2000.—) 1000

Siehe Abbildung Tafel 16

298 KLEINES TISCHCHEN, gebeiztes Nußholz mit geschweifter Platte, die vier geschnitzten und geschwungenen Füße mit Kreuzsteg verbunden, 18. Jahrhundert. (80.—) 40

Siehe Abbildung Tafel 15

299 ZWEISITZIGE BANK mit hoher Rücklehne, das Gestell aus Nußholz, in schweren Barockformen, Sitz- und Lehnenbezug aus Leder. Österreichisch, um 1725. (360.—) 180

300 BELEUCHTUNGSKÖRPER aus einem Aushänger, der aus drei reich mit Schmiedeeisen gearbeiteten mit plastischen Blättern und Blumen, Ranken und Rocaillen verzierten Armen besteht, die Schmiedeeisenarbeit zum Teil vergoldet, zum Teil mit bunten Ölfarben bemalt. Im Mittel Holzstatuette eines heiligen Erzengel Michael. Um 1740. Wahrscheinlich steirisch. (300.—) 150

Diverse Antiquitäten, Zinn, Keramik, Glas usw.

301 KONISCHE KEULENFÖRMIGE VASE aus französischer Fayence, bemalt in Blaumalerei mit Ornamenten, einer Uferlandschaft und schwimmenden Tritonen, Rouen, Anfang des 18. Jahrhunderts. Höhe 27·5 cm. (60.—) 30

302 ALBARELLO aus italienischer Majolika, verziert in Blaumalerei. Höhe 19 cm. Anfang des 18. Jahrhunderts. (20.—) 10

303 ALBARELLO aus italienischer Majolika, verziert in Blaumalerei. Höhe 19 cm. Anfang des 18. Jahrhunderts. (20.—) 10

304 BAUCHIGER HENKELKRUG aus Fayence, bemalt in Mangan und bunten Muffelfarben, mit Hirschpaar. Zinnmontierung. Höhe 30 cm. 18. Jahrhundert. (40.—) 20

305 BAUCHIGER ADLERKRUG aus italienischer Majolika mit Kleeblattausguß und Schlangenhenkel, mit bunten Scharffeuerfarben bemalt. Pesaro, 18. Jahrhundert. Höhe 20·5 cm. (10.—) 5

306 KANTIGER KONISCHER BECHER aus farblosem Glas mit Zwischenglasdekor, in Gold und bunten Emailfarben, Begegnung zweier Feldherrn, auf der Gegenseite großes Arrangement von kriegerischen Emblemen. Auf dem Boden Hirschjagd. Um 1720. Höhe 10 cm, beschädigt, ausgeschartet, in Etui. Böhmisch. (200.—) 100

307 STENGELBECHER aus farblosem Glas, mit Blattornamenten im Relief, am Kelch, im Fuß eingeschmolzene Glasfäden. Höhe 14 cm. Böhmisch, 18. Jahrhundert. (10.—) 5

308 NABELFLASCHE aus blauem in Rauten geripptem Glas. Höhe 29·5 cm. Vielleicht Hall, um 1600. (60.—) 30

309 KONISCHER KANTIGER BECHER aus farblosem Glas, verziert in graviertem Gold, mit der Darstellung eines Kardinalwappens, 18. Jahrhundert. (40.—) 20

310 RUNDER TELLER mit breitem Rand aus italienischer Majolika, im Fond Adelswappen, blau, gelb und braun, 17. Jahrhundert. Faenza oder Pesaro. Durchmesser 37 cm. (40.—) 20

311 NABELFLASCHE aus blauem, wahrscheinlich Haller Glas, mit Zinnschraubverschluß. 17. Jahrhundert. Höhe 29·5 cm. (50.—) 25

312 KLEINES HENKELKRÜGEL aus Siegburger Steinzeug mit drei gepreßten Rosetten, Hals ergänzt. Höhe 13 cm. 16. Jahrhundert. (20.—) 10

313 RUNDE SCHÜSSEL mit schmalem Rand aus italienischer Majolika, in Blau und Gelb bemalt. Stehendes Reh zwischen Stauden im Fond. Durchmesser 31·5 cm. 18. Jahrhundert. (30.—) 15

314 KLEINES TEEKÄNNCHEN aus italienischer Majolika, verziert in Blaumalerei, mit staffierten Architekturlandschaften. Savona? Anfang des 18. Jahrhunderts. Zinnmontierung. Höhe 11 cm. (20.—) (10)

315 TEIL EINER WASSERPFEIFE? aus Kupfer getrieben, mit Verzierungen in buntem Maleremail, ovale Medaillons mit Mädchenköpfchen und bunte Blumen. Persisch. Höhe 16·5 cm. (10.—) 5

316 BIRNFÖRMIGER KRUG aus rheinischem Steinzeug, grau glasiert, mit vom Model geformten Reliefs in blau glasierten Medaillons auf Mangangrund. Primitive Darstellung des jüngsten Gerichtes. 17. Jahrhundert. Stark beschädigt. Höhe 19 cm. (10.—) 5

317 KLEINER BAUCHIGER KRUG aus Raerener Steinzeug mit Kerbschnittornamenten, die Wandung in Felder geteilt, der Hals quer gerippt, Zinnmontierung später. Höhe 21 cm. Ende des 16. Jahrhunderts. (40.—) 20

318 WOCHENSCHALE aus alpenländischer Fayence, in bunten hellen Scharffeuerfarben bemalt, im Fond die hl. Juliana, 10 : 14 cm. Um 1700. (30.—) 15

319 BIRNFÖRMIGER HENKELKRUG aus rheinischem Steinzeug, grau glasiert, mit gravierten und vom Model gedruckten Pflanzenornamenten verziert, mit blauer Glasur auf Mangangrund, Nassau, Zinnmontierung, 18. Jahrhundert. Höhe 21 cm. (30.—) 15

320 KLEINER BAUCHIGER HENKELKRUG aus rheinischem Steinzeug, grau und blau glasiert, verziert mit aufgelegten Spiralrosetten, eingeritzten Blattornamenten und einem Reliefwappen, Zinnmontierung. Höhe 18·5 cm. Datiert 1646. (50.—) 25

321 KLEINE HOLZSTATUETTE, Figur eines berittenen Negerfürsten in bunten mit Glasperlen und Goldflittern benähten Seidenstoffen bekleidet. Von einer salzburgischen Krippe. Anfang des 18. Jahrhunderts, die Lanze ergänzt. Höhe 21 cm. (40.—) 20

322 SPÄTRÖMISCHES ZWEIHENKELIGES DECKELGEFÄSS aus Glas mit weitem Hals, Ausgrabung, 2. bis 3. Jahrhundert n. Chr. Höhe 32 cm. (240.—) 120

Siehe Abbildung Tafel 23

323 VIERKANTIGE SCHNAPSFLASCHE aus Glas mit geschnittenen und geätzten Ornamenten. Zinnmontierung. Höhe 19 cm. Um 1700. (20.—) 10

324 KAFFEEKANNE aus Zinn mit Holzhenkel, in Rokokoformen schräg gerippt. Um 1730. Höhe 27·5 cm. (40.—) 20

325 KAFFEEKANNE aus Zinn mit Holzhenkel, die Wandung in Rokokoformen schräg gerippt. Um 1730. Höhe 22·5 cm. (40.—) 20

326 RUNDER FLACHER TELLER aus italienischer Majolika, in hellen Scharffeuerfarben bemalt, Tier zwischen Bäumen. Um 1700. Durchmesser 28·5 cm. (40.—) 20

327 RUNDER AUFSATZTELLER aus Fayence von Savona, verziert in Blaumalerei, Architekturlandschaft. Durchmesser 28 cm. Um 1720. (36.—) 18

328 ACHTKANTIGE SCHNAPSFLASCHE aus Glas mit geschnittenen und geätzten Verzierungen. 18. Jahrhundert. Höhe 15 cm. (20.—) 10

329 KLEINE SCHOKOLADEKANNE aus Zinn, in Rokokoformen gerippt. Höhe 17·5 cm. Um 1750. (20.—) 10

330 AUFSATZTELLER aus italienischer Majolika, weiß glasiert, mit Blaumalerei. Durchmesser 23 cm. Anfang des 18. Jahrhunderts. (20.—) 10

331 RUNDE SCHÜSSEL aus Bauernmajolika mit primitivem Blaudekor. Durchmesser 20 cm. (6.—) 3

332 VIERKANTIGE GLÄSERNE SCHNAPSFLASCHE mit einfachen geätzten Verzierungen. 18. Jahrhundert. (20.—) 10

333 TASSE MIT UNTERTASSE aus Porzellan, pompejanrote Streifen mit weißen Verzierungen, Pflanzenmotive in radiertem Gold. Die Untertasse mit Blaumarke 1808. (20.—) 10

334 SCHERZGEFÄSS aus braun glasiertem Steinzeug mit Kerbschnittverzierungen. 17. Jahrhundert. Zinnmontierung. Höhe 22·5 cm. (30.—) 15

335 HOHER ENGHALSKRUG, weiß glasiert, aus Nürnberger Fayence, der Körper schräg gerippt, der Hals quer gerippt, Zopfhenkel. Zinnmontierung. Höhe 31 cm. Um 1725. (40.—) 20

336 KONISCHE SCHRÄG GERIPPTE FLASCHE aus grünem Glas. Zinnmontierung, 17 cm hoch. Um 1600. (20.—) 10

337 KUGELIGE FLASCHE aus blauem Glas mit seichten Gruben. Zinnmontierung. 17. Jahrhundert. Gesprungen. Höhe 10 cm. (10.—) 5

338 BAUCHIGES APOTHEKERGEFÄSS aus italienischer Fayence, verziert mit Blaumalerei. Um 1700. Höhe 13 cm. (20.—) 10

339 BAUCHIGE APOTHEKERFLASCHE aus italienischer Fayence, mit Blaumalerei verziert. 18. Jahrhundert. Höhe 21 cm. (30.—) 15

340 BIRNFÖRMIGER HENKELKRUG aus Fayence, hellblau glasiert, mit gelben Ornamenten, Manganstreifen. (20.—) 10

341 WALZENFÖRMIGES HENKELKRÜGEL aus alpenländischer Fayence. Zinnmontierung. Anfang des 19. Jahrhunderts. Höhe 21·5 cm. (10.—) 5

342 STREUZUCKERSCHALE mit Löffelgestell aus Zinn, gerippt, Rokokoformen. Mitte des 18. Jahrhunderts. 22 cm hoch. (30.—) 15

343 SCHNAPSFLASCHE in Form eines länglichen Fasses aus geblasenem Glas mit aufgelegten gekniffenen Glasfäden, Zinnverschluß. Böhmisch, 17. Jahrhundert. (20.—) 10

344 SCHNAPSFLASCHE in Gestalt eines Hundes aus geblasenem Glas. Böhmisch, Ende des 17. Jahrhunderts. (30.—) 15

345 KONISCHE SCHOKOLADEKANNE aus Zinn mit Holzhenkel. Höhe 20 cm. Um 1810. (20.—) 10

346 ZYLINDRISCHER HENKELKRUG aus süddeutscher Fayence, Braunschweig? Manganjaspierte Felder zwischen Blaumalerei. Zinnmontierung. Höhe 21·5 cm. Um 1740. (30.—) 15

347 WOCHENSCHÜSSEL aus alpenländischer Fayence, Salzburg oder Gmunden. In bunten Muffelfarben bemalt, mit Blumen und Brustbild der Madonna im Innern. Höhe 10·5 cm. Durchmesser 13 cm. (20.—) 10

348 WOCHENSCHÜSSEL aus mährischer Fayence, bemalt in bunten Scharffeuerfarben mit Blumen, im Innern Brustbild der hl. Maria. Die Henkel in Gestalt plastischer Cherubsköpfe. Um 1700. Höhe 11·5 cm. Durchmesser 13 cm. (20.—) 10

349 ACHTSEITIGE FLACHE SCHÜSSEL, süddeutsche, wahrscheinlich Nürnberger Fayence, Blaumalerei, Blumenkränze am Rand, im Fond Vase mit Blüten, 24 : 20 cm, gebrochen, restauriert. Um 1725. (40.—) 20

350 ZYLINDRISCHER HENKELKRUG aus rheinischem Steinzeug, die Wandung mit gepreßten Rosetten verziert. Zinnmontierung. 1730. (40.—) 20

351 VIERECKIGE KONISCHE DECKELSCHALE mit zwei Henkeln, auf vier Füße ruhend, auf dem Deckel plastischer Fohund, die Wandungen in weißem Relief ornamental auf blauem Grunde verziert, chinesisches Porzellan, restauriert. Höhe 28 cm. (60.—) 30

352 ZYLINDRISCHER HENKELKRUG aus rheinischem Steinzeug mit gravierten grauglasierten Rankenornamenten verziert. Zinnmontierung. Um 1720. 26·5 cm hoch. (40.—) 20

353 BIRNFÖRMIGER HENKELKRUG aus rheinischem Steinzeug, verziert mit kleinen vom Model gepreßten Rosetten. Blau- und grauglasiert. Um 1650. Zinnmontierung. Höhe 21 cm. (40.—) 20

354 BAUCHIGER HENKELKRUG aus rheinischem Steinzeug, Mittelwulst, kanellierter Unterteil, Reliefzierstreifen am Hals, blau- und grauglasiert. Zinnmontierung. 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. 27 cm hoch. (80.—) 40

355 BAUCHIGER ENGHALSKRUG mit Henkel und Schnabelausguß aus rheinischem Steinzeug. Tulpenblüten, Wappen und Maskeron. Vom Model gepreßt, Wappen eines Kardinals, grau-, blau- und manganglasiert. Datiert 1680, alte Zinnmontierung. Höhe 30 cm. (60.—) 30

IV. Linke Halle und Gang

Gemälde

356 FERRARESISCHER MEISTER UM 1480. Der Schmerzensmann mit den Leidenswerkzeugen. Tempera auf Holz. (3000.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 12

357 KATALANISCHER MALER DER ZWEITEN HÄLFTE DES 15. JAHRHUNDERTS. Die Anbetung des Kindes. Tempera auf Holz. Der Rahmen aus alten Fragmenten kombiniert. (1000.—) 300

358 KÖLNISCH-WESTFÄLISCHER MEISTER aus der Nachfolge des Marienlebenmeisters. Möglicherweise Frühwerk eines der beiden Dünwegge, um 1490. Legende der hl. Cordula. Bild 1. St. Cordula erscheint einem Bruder des Johanniterordens und gibt ihm den Platz ihres Grabes kund. Bild 2. St. Cordula erscheint der Jungfer Hildentrued. Bild 3. St. Cordula erlebt das Martyrium Ursulas. Bild 4. Albertus magnus bestattet St. Cordula. Vorne die Stifterfamilie. Tempera auf Leinwand, jedes Bild 138 : 77 cm. Moderner Leistenrahmen. (25.000) 5000

Siehe Abbildung Tafel 7 und 8

359 STEIRISCHER MEISTER UM 1470. Altarflügel. Innenseite: Marter des hl. Veit. Außenseite: Christus vor Kaiphas. Bedeutendes Werk aus der steirischen Nachfolge des älteren Wiener Schottenmeisters. (Ein Flügel mit der Versuchung des Heiligen und Christus am Ölberg in der Gemäldegalerie des Kunsthist. Museums stammt vom selben Altar.) Literatur: Katalog der Ausstellung Gotik in Österreich, Wien 1926, p. 35. Katalog der Gemäldegalerie, Wien 1928, p. 206 (Ludwig Baldaß). Otto Paecht, Österreichische Tafelmalerei der Gotik. Wien 1929, p. 83. Otto Benesch, Der Meister des Krainburger Altars. 2. Teil, Wiener Jahrb. f. Kunstgeschichte, Bd. 8, p. 55. Ludwig Baldaß, Österreichische Tafelmalerei der Spätgotik. Wien 1934, Nr. 48/49. Tempera auf Holz. (10.000.—) 3000

Siehe Abbildung Tafel 9

360 ALBRECHT DÜRER (1471—1528 Nürnberg). Die Darbringung im Tempel. B 86 (Marienleben), M. 200 (ohne Text). Holzschnitt. Gerahmt. (120.—) 60

361 HANS BURGKMAIR. Adam und Eva. Holzschnitt von acht großen Platten. Roy.-Fol. B 1. Gerahmt. (400.—) 150

362 HEINRICH ALDEGREVER (1502—1555 Soest). Bildnis des Knipperdolling. Kupferstich B 183. Kopierter Rahmen. (30.—) 15

363 VLÄMISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS. Ecce homo, nach Callot. Öl auf Holz. 60 : 49 cm. Gerahmt. (150.—) 60

Skulpturen in verschiedenem Material, Plastik, Holzschnitzereien

364 HALBFIGUR EINER MADONNA über Wolken und Mond, 17, Jahrhundert, ohne Fassung. Höhe 90 cm. (80.—) 40

365 RELIEFIERTES TÜRCHEN, annähernd quadratisch, oben mit Segmentbogen schließend, darstellend die Auferstehung Christi und die Wächter am Grabe. Spanien, Beginn des 16. Jahrhunderts. Schöne alte goldbunte Oberfläche. Höhe 58 cm. (200.—) 100

366 HOLZSKULPTUR, Cherubskopf, deutsch, 18. Jahrhundert. (40.—) 20

367 HOLZGESCHNITZTE RELIEFPLATTE, Maria das Christkind säugend, Volkskunst, um 1600. Wahrscheinlich Nußholz. (80.—) 40

368 THRONENDE MADONNA MIT DEM KINDE, ohne Fassung, süddeutsch. 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Höhe 37·5 cm. (240.—) 120

369 HOLZSTATUETTE DES HEILIGEN PAULUS, Nußholz, mit schöner alter Fassung, Vergoldung und Patina, 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Höhe 32 cm. (300.—) 100

370 HOLZSTATUETTE DES HEILIGEN PETRUS, Nußholz, mit schöner alter Fassung, Vergoldung und Patina, 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Höhe 32 cm. (300.—) 100

371 RELIEFFRAGMENT, kauernder Mann mit Rollwerk. Spanien, 16. Jahrhundert. 11·5 cm im Quadrat. (80.—) 40

372 HOLZSTATUE DES HEILIGEN SEBASTIAN an einem Baume, mit sehr schöner alter Fassung. Die Figur ist in kompliziertem spätgotischen Schrittmotiv, allseits vollrund komponiert. Wahrscheinlich steirisch um 1515. Höhe 102 cm. (2400.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 22

373 SCHNITZSTATUE DES HEILIGEN PAPSTES URBAN. Tirol, um 1480. Höhe 86 cm. (400.—) 200

374 GRUPPE aus Eichenholz mit schöner alter Fassung, die Heilige kniet im Vordergrunde, ein Henkersknecht durchsticht ihr von rückwärts den Hals. Niederländisch, um 1460. Ausgezeichnete Qualität. Höhe 24 cm. (1200.—) 300

Siehe Abbildung Tafel 20

375 BISCHOFSWAPPEN, gekrönt mit Fürstenhut mit Schwert und Bischofsstab, darinnen kompliziertes Wappen mit schöner alter Fassung und Vergoldung. 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe 79 cm. (300.—) 150

376 HOLZRELIEF, darstellend die Schlüsselübergabe Petri, stark ausgeregnet. (120.—) 60

377 BREITGELAGERTE QUERKARTUSCHE, enthaltend zwei Wappen, Ende des 17. Jahrhunderts. (200.—) 50

378 MASSWERKBALDACHIN, teils durchbrochen, bestehend aus einem ganzen und zwei halben sich durchdringenden Eselsrücken und vergoldetem Rankenwerk mit Kreuzblume. Um 1500. Zirka 60 cm hoch. (300.—) 100

379 STEINKONSOLENTRÄGER in Form eines kauernden Männleins, feinkörniger Kalkstein, um 1350. Nasenspitze ergänzt, Hände etwas bestoßen. Ausgezeichnete Arbeit, etwa um 1350, vielleicht aus Klosterneuburg. (600.—) 150

380 HOLZSTATUE DER STEHENDEN MADONNA MIT DEM KINDE, alte Fassung und Vergoldung, süddeutsch, um 1500, fränkisch. Höhe 96 cm. Lindenholz. (1000.—) 300

381 FRANCAVILLA PIETRO (eigentlich Pierre Francheville), Bildhauer und Plastiker, geb. 1548 Cambrai, gest. 1615 Paris. Schüler des Giovanni da Bologna. Flachrelief, gebrannter Ton, Höhe 25·5, Breite 24 cm. Aus der Sammlung Adolf v. Beckerath, Berlin, versteigert Lepke, Berlin, 1916, Katalog-Nr. 106. Modell für eines der Bronzereliefs, die 1591 von Ferdinando di Medici für den Paliotto des Hauptaltars in der Kalvarienbergkapelle zu Jerusalem dem Giov. da Bologna und seinem Schüler Pietro Francavilla in Auftrag gegeben wurden. Die Bronzereliefs befinden sich noch an Ort und Stelle. Vgl. darüber F. Kriegbaum, Ein Bronzepaliotto von G. da Bologna in Jerusalem, Jahrbuch der Preuß. Kunstsammlungen, Berlin 1927, Bd. XLVIII, S. 43 ff. (1000.—) 500

382 HALBKREISFÖRMIGE LÜNETTE, holzgeschnitzt und vergoldet, darstellend die Verkündigung, die Madonna kniet nach links, der Engel naht ihr von rechts. Spanisch oder genuesisch, 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Höhe 52 cm. (600.—) 200

383 HOLZSTATUETTE, wohl ehemals von einer Vortragestange, Stehender Heiliger mit Hermelinkragen und Herzogshut, Niederösterreich, um 1500. Ohne Fassung. Höhe samt der Standkugel 37 cm. (300.—) 100

384 KONSOLE, zusammengestellt aus mehreren Teilen spanischer vergoldeter und bunter Schnitzerei. (60.—) 30

385 HOLZBÜSTE EINER JUGENDLICHEN HEILIGEN ODER DER MADONNA, Südtirol, um 1200—1220. Schöne alte Fassung, nur an wenigen Stellen Kitt. Höhe 47 cm. Wurmspuren. (1000.—) 300

Glasmalereien

386 DREI GLASSCHEIBEN, Kreuzigung mit Maria, Johannes und Magdalena, Kopien nach den Originalen der Deutschordenskirche in Wiener Neustadt, ehemals im Neukloster zu Wiener Neustadt. (600.—) 300

387 HINTERGLASMALEREI, darstellend: Maria und Johannes trauern um den Leichnam Christi, Venedig, 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Höhe 17 cm. (80.—) 40

388 GLASGEMÄLDE, Kniender Engel mit schwungvoll flatternder Stola, zitronengelbes Gewand und ebensolche Flügel. Die Innenseite der Flügel ist rotviolett. Ausgezeichnete Wiener Arbeit um 1400, aus jener Werkstatt, die die Glasgemälde der Wähingerkapelle im Kreuzgang von Klosterneuburg angefertigt hat und deren Ausläufer in einigen Scheiben aus dem Langhause von Maria Stiegen nachweisbar sind. Besonders charakteristisch für diese Wiener Arbeiten ist das Hintergrundmuster, welches erstmalig in den Scheiben der Herzogskapelle von St. Stephan auftaucht. (Angefertigt zwischen 1379 und 1386.) Größe 63 : 38 cm. (2400.—) 1200
Siehe Abbildung Tafel 29

389 GLASGEMÄLDE in bunten Farben, wohl von einem jüngsten Gericht, ein Engel gewährt den Seeligen Einlaß ins Paradies. Niederösterreichische Arbeit um 1460. Zu vergleichen wären Stücke aus dem nördlichen Niederösterreich, z. B. in Holzern, möglicherweise ist überhaupt die Scheibe ein Rest des dortigen Bestandes. Kleinere Ergänzungen, z. B. der Kopf des Engels, sowie geringe Retuschen mit Spirituslack. 64 : 52 cm. (1800.—) 400

390 GLASGEMÄLDE, darstellend einen knienden Mönch, in dessen aufgeschlagenem Buche das Wort Stephanus zu lesen ist. Das rautenförmige Glasgemälde stammt aus den Maßwerkzwikkeln des Kreuzganges in Klosterneuburg, den nach dem großen Brande von 1323 Probst Stephan von Sierndorf mit Glasgemälden schmücken ließ. Der Probst, vielleicht der größte Kunstmäzen des frühgotischen Österreichs, hat sich in den Glasgemälden des Kreuzganges an vielen Stellen recht eindringlich verewigen lassen, noch heute sind uns einige dieser Darstellungen mit verschiedenen Beischriften erhalten. Zum Beispiel: Stephanus praeppositus oder Judicis examen, stephanum me non gravet amen. Diese letztere Stelle bezieht sich darauf, daß der Probst seiner umfänglichen Bautätigkeit zu Liebe die Einkünfte seiner Herren einschränkte, was ihm große Mißhelligkeit eintrug. Die Inschrift der Glasgemälde ist jedoch ein Zeugnis, daß er dieser Umstände bald Herr wurde. Insoweit ist dieses wenn auch kleine Glasgemälde ein wichtiges Dokument der Kulturgeschichte Österreichs. Das Stück stammt unmittelbar aus Klosterneuburg. Größte Höhe 26 cm. (1400.—) 700
Siehe Abbildung Tafel 29

391 GLASGEMÄLDE, darstellend den Gnadenstuhl, der Hintergrund in leuchtendem Karminzinnober ist durch ein Scheibenmuster mit je 5 Punkten gegliedert, dazwischen grüne Rosetten, das charakteristische Scheibenmuster ermöglicht den Nachweis, daß die Scheibe ehemals zu den Glasgemälden der Pfarrkirche von Gratwein nördlich Graz gehörte, welche von da aus zum größten Teil in das Joanneum in Graz gelangten. Zwei weitere Scheiben und zwei Fragmente gelangten in die Sammlung Stefan von Auspitz, der Zusammenhang dieser Dinge ist bereits in dem großen Werke über die mittelalterliche Glasmalerei in Österreich bis 1440 auf Seite 29 erwähnt. Das Gewand Gottvaters ist blaugrün, der Nimbus violettgelb, ergänzt sind unwichtige Splitter am oberen Rande des Hintergrundes und etwas von der Schwarzlotzeichnung Christi. Größe 64 : 52 cm. (3000.—) 1500

Siehe Abbildung Tafel 29

Möbel und diverse Einrichtungsgegenstände

393 CASSAPANCA aus Nußholz, mit reliefgeschnitzten Zierleisten und Friesen verziert, als Abschluß der Seitenwangen geflügelte Hüfthermen im Relief. Mittelitalien, 17. Jahrhundert. 97 : 161 : 62 cm. (600.—) 300

Siehe Abbildung Interieur-Tafel 4

394 EINTÜRIGER KLEINER KASTEN aus Zirbenholz, mit einfachen Kerbschnittrosetten in den Füllungen. Starke Ergänzungen. Um 1600. 142 : 73 : 44 cm. (160.—) 80

395 KABINETTSCHRÄNKCHEN, zweitürig, im Innern sechs Laden und zwei Fächer, die Füllungen in reicher Certosina-Arbeit in verschiedenfarbigem Holz, Bein und Zinn verziert. Italienisch oder spanisch, spätes 18. Jahrhundert. 45·5 : 53 : 29 cm. (300.—) 150

396 KLEINES EINTÜRIGES SCHRÄNKCHEN aus schwarz gebeiztem Holz, mit Flammleisten eingefaßt, 17. Jahrhundert. 87 : 70 : 33 cm. (160.—) 80

397 SCHMIEDEEISERNE DECKELTRUHE, mit schweren geschmiedeten Bändern verstärkt, Vorhängeschlössern. 41·5 : 73·5 : 42 cm. 17. Jahrhundert. (100.—) 50

398 KASTENTISCH aus gebeiztem Holz, 17. Jahrhundert, alpenländisch. (200.—) 100

399 RENAISSANCE-FALTSTUHL aus Nußholz. (100.—) 50

400 KLAPPSTUHL aus Nußholzleisten, 17. Jahrhundert, Ostschweiz. (140.—) 70

401 HOCHLEHNIGER ARMSTUHL, Nußholz, gedrechselte Verbindungsstege, Leder- und Samtbespannung, Ende des 17. Jahrhunderts. (200.—) 100

402 RECHTECKIGER TISCH aus Nußholz auf vier von Stegen verbundenen profilierten Füßen mit einer Lade, Bronzeknäufe. Italienisch, 17. Jahrhundert, Platte 111 : 53 cm. (160.—) 80

403 ZWEI HOCKER mit Kreuzgestellen in der Art von Faltsesseln mit alten gepolsterten Lederbezügen. Italienisch, um 1600. (300.—) 150

Siehe Abbildung Interieur-Tafel 3

404 KLEINE DREILADIGE KOMMODE aus Nußholz (Puppenmöbel) mit spärlichen Einlagen in Perlmutter und Bronzeknöpfen. Italienisch, um 1700. 25 : 35·5 : 17 cm. (80.—) 40

405 GRÜNGLASIERTER KACHELOFEN mit rundlichen Nischenkacheln, alpenländisch, 18. Jahrhundert. (400.—) 200

406 GOTISCHER SCHREIN, chemals Predella eines Altares, auf den Innen- und Außenflächen der Türchen die Evangelistensymbole geschnitzt, auf den seitlichen Flügeln zwei Engel mit Wappen. Um 1530—1540. Größte Breite 164 cm. (1600.—) 800

407 POSTAMENT, zusammengestellt aus alten Fragmenten. (30.—) 15

408 GROSSFIGURIGE FLANDRISCHE TAPISSERIE, zwischen zwei reichgeschmückten und mit Obst bekränzten Säulen mehrfache Szenen, links auf einer Staffelei das Bildnis eines Königs, mit dem sich zwei Männer beschäftigen, im Mittelgrunde ein Tisch mit Farben und das Anreiben von Farben, rechts im Vordergrunde gibt ein König mit Schwert und Lanze Anweisungen. Im Hintergrunde zwei Maler, mit der Anfertigung von Fresken beschäftigt. Um 1600. Reich mit Seide durchwirkt. 510 : 330 cm. (10.000) 3000

Siehe Abbildung Interieur-Tafel 4

Diverse Antiquitäten

409 KLEINER TELLER, blauweißer Dekor,Vögel und Blumen. China, 18. Jahrh. (10.—) 5

410 GROSSE UND KLEINE SCHÜSSEL, blauweißer Dekor. China, 18. Jahrhundert, eine gekittet, beschädigt. (20.—) 10

411 FAYENCEFLASCHE, farbiger Dekor, persisch, beschädigt. (20.—) 10

412 KÄNNCHEN, blauweißer Dekor. China, 19. Jahrhundert. (10.—) 5

413 PORZELLANSCHALE auf Fuß, blauweißer Dekor, Kirschblüten. China, Ende des 18. Jahrhunderts. (20.—) 10

414 PORZELLANDÖSCHEN, Satsuma, Japan. (10.—) 5

415 RECHTECKIGE DECKELKASSETTE aus Holz, bemalt in Wismutfarben, weiß auf schwarzem Grund mit verschiedenen Streublumen, 17. Jahrhundert. 17 : 29·5 : 20 cm. (50.—) 25

416 SCHMIEDEEISERNER WANDAUSHÄNGER von einem Huf- und Beschlagschmied. Um 1700. (120.—) 60

417 WANDUHR auf Konsole, Skelettwerk aus Eisen, Gewichtzug, 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts. (100.—) 50

418 RUNDE BECKENSCHLÄGERSCHÜSSEL aus Messing, im Fond vom Stempel geschlagen Adam und Eva unter dem Paradiesesbaum, Umrahmung in gotischen Minuskeln, Durchmesser 42 cm. 16. Jahrhundert. (80.—) 40

419 RUNDE BECKENSCHLÄGERSCHÜSSEL aus Messing, im Fond vom Stempel geschlagen Adam und Eva unter dem Paradiesesbaum, Rankenwerkumrahmung, Durchmesser 41 cm. 16. Jahrhundert. (60.—) 30

420 RUNDE BECKENSCHLÄGERSCHÜSSEL aus Messing, im Fond Fischblasenstern, umgeben von einem Kranz pflanzlicher Ornamente, Durchmesser 38·5 cm. 17. Jahrhundert. (60.—) 30

421 RUNDE BECKENSCHLÄGERSCHÜSSEL aus Messing, im Fond Fischblasenstern mit eingeschlagenem Buchstabenfries, Durchmesser 37 cm. 17. Jahrhundert. (60.—) 30

422 RUNDE BECKENSCHLÄGERSCHÜSSEL aus Messing, im Fond Fischblasenstern mit eingeschlagenem Buchstabenfries, Durchmesser 38·5 cm. 17. Jahrhundert. (60.—) 30

423 RUNDE BECKENSCHLÄGERSCHÜSSEL aus Messing, im Fond Granatäpfel, vom Stempel geschlagener Buchstabenfries, Durchmesser 36 cm. (60.—) 30

424 RUNDE BECKENSCHLÄGERSCHÜSSEL, im Fond Blattknospenornament und vom Stempel geschlagene Buchstabenfolge, Durchmesser 39·5 cm. 17. Jahrhundert. (60.—) 30

425 BAUCHIGER GETRIEBENER KUPFERKESSEL mit Henkel und Schnabelausguß. (10.—) 5

426 BAUCHIGE ZINNKANNE MIT DECKEL. Böhmisch, 1757, Höhe 26·5 cm. (30.—) 15

427 GROSSE BECKENSCHLÄGERSCHÜSSEL aus Messing mit tiefem Fond, im Fond vom Stempel geschlagen Verkündigungsszene, stark verrieben. Westdeutsch, 16. Jahrhundert. Durchmesser 43·5 cm. (80.—) 40

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise, die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufungspreise

DRITTER TAG

Mittwoch, den 5. Juni 1935, Wien VIII, Alserstraße 45, Telephon A 24-2-81

Beginn um 3 Uhr nachmittags

Von 428—630

Diverse Antiquitäten

Ausrufspreis in österr. Schilling

428 SCHRAUBFLASCHE aus braun glasiertem Raerener Steinzeug, mit reliefbordierten ovalen Feldern verziert, stehenden Gestalten von Aposteln, 18. Jahrh. Höhe 25·5 cm. (36.—) 18

429 GROSSE SCHRAUBENFÖRMIG GEWUNDENE SCHRAUBFLASCHE aus Zinn. Um 1700. Höhe 27·5 cm. (70.—) 35

430 RECHTECKIGE KOFFERFÖRMIGE DECKELKASSETTE aus Holz, überzogen mit gepreßtem und geschnittenem, teils bunt bemalten, teils vergoldetem kordoanischen Leder, am Deckel Wappen, von zwei Kriegern gehalten, auf den Wandungen sitzende Frauengestalten. Italienisch oder spanisch, Ende des 16. Jahrh. 18·5 : 34·5 : 15·5 cm. (100.—) 50

431 RECHTECKIGES HOLZKÄSTCHEN mit Schiebedeckel, Verzierungen in einfachem Kerbschnitt, datiert 1670, wohl friesisch. 18 : 27 : 18 cm, (20.—) 10

432 AUFSATZTELLER, rund, mit gezackter in Lilien endigenden Randeinfassung, Kupfer, vergoldet und graviert, Durchmesser 26·5 cm. Italienisch oder spanisch, um 1600. (30.—) 15

433 EINHENKELIGER MÖRSER aus Bronze, 16. Jahrhundert. Höhe 11·5 cm. (50.—) 25

434 SCHRAUBFLASCHE aus braun glasiertem Steinzeug mit ovalen Medaillons und Zinnmontierung, Anfang des 18. Jahrhunderts. Höhe 19 cm. (30.—) 15

435 SCHMIEDEEISERNER ZWEIFLAMMIGER KERZENLEUCHTER. (40.—) 20

436 WALZENFÖRMIGER HENKELKRUG aus rheinischem Steinzeug, blau und grau glasiert, mit Reliefdarstellungen vom Model gepreßt, 18. Jahrhundert. Höhe 18 cm. (10.—) 5

437 SECHSSEITIGE SCHRAUBFLASCHE, aus der Wandung getriebene und gravierte Delphine. Höhe 18 cm. (30.—) 15

438 ZWEI LANGHALSIGE BAUCHIGE DECKELKRÜGE aus Zinn mit Schnabelausguß, 18. Jahrhundert. 20·5 bzw. 17 cm hoch. (60.—) 30

439 KONISCHES HENKELKRÜGEL aus Zinn mit Schnabelausguß, Höhe 18 cm. 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts. (40.—) 20

440 BAUCHIGE WEINKANNE aus Zinn mit langem Ausgußrohr, Höhe 31·5 cm. Datiert 1724. (60.—) 30

441 ZÜRICHER WEINKANNE aus Zinn mit Schnabelausguß, Schraubverschluß und Ringhenkel. 18. Jahrhundert. Höhe 26 cm. (50.—) 25

442 GESCHWEIFTER HENKELKRUG aus Zinn, auf drei Cherubsköpfen stehend, stark verriebene Gravierung einer Jagdszene auf der Wandung. Am Bodeninnern Kreuzigungsszene in Relief. Höhe 17 cm. Ende des 17. Jahrhunderts. (30.—) 15

443 GROSSE ZÜRICHER WEINKANNE aus Zinn mit Schnabelausguß, Deckel mit Bajonettverschluß und Ringhenkel. 18. Jahrhundert. Höhe 32·5 cm. (80.—) 40

444 ZÜRICHER WEINKANNE aus Zinn mit Schnabelausguß, Schraubverschluß mit Ringhenkel. 18. Jahrhundert. Höhe 25·5 cm. (50.—) 25

445 SECHSSEITIGE SCHRAUBFLASCHE aus Zinn, auf der Wandung verziert mit gravierten und geflächelten Blumen, Höhe 15 cm. Ende des 17. Jahrhunderts. (40.—) 20

446 RECHTECKIGE DECKELKASSETTE aus Holz, in bunten Wismutfarben bemalt. Auf dem Deckel springender Hirsch zwischen Blumenornamenten. Um 1600. (50.—) 25

447 KOKOSBECHER in gravierter vergoldeter Kupfermontierung, die Längsbänder in seichtem Relief verziert. Der Fuß vasenförmig gestaltet. Höhe 19 cm. Ende des 16. Jahrhunderts. (60.—) 30

448 KREUZIGUNGSGRUPPE aus versilbertem und vergoldetem Metall, auf einem getriebenen Fuß mit Tierdarstellungen und zwei großen Cherubsköpfen. Mitte des 17. Jahrhunderts. Auf Holzpostament. Höhe 19·5 cm. (50.—) 25

449 RUNDE PLAKETTE aus vergoldetem Kupfer mit der Darstellung des unter dem Kreuze gefallenen Heilands. 17. Jahrhundert. (10.—) 5

450 HANDKREUZ, silberner Griff mit gravierten altkyrillischen Inschriften, hölzerne Athosschnitzerei in gravierter, zum Teil vergoldeter Kastenfassung aus Silber. (50.—) 25

451 HOHER POKAL aus farblosem Glas, die Kuppa zeigt in fein ausgeführtem Schnitt Tulpenornamente und das churfürstlich bayrische Wappen, der mehrfach abgesetzte hohe Balusterfuß hat eingeschmolzene rote Glasfäden, 17. Jahrhundert, süddeutsch. (80.—) 40

452 VIERKANTIGE FLASCHE aus einem Flaschenkeller, in reichem Tiefschnitt und mit Kuglergraveurarbeit verziert, an der Vorderseite ein Monogramm und ein bischöfliches Wappen. Höhe 19 cm. Ende des 17. Jahrhunderts. (40.—) 20

453 KLEINE RUNDE MESSINGSCHÜSSEL mit einer vom Stempel geschlagenen Figur im Fond. 16. Jahrhundert. Durchmesser 11 cm. (20.—) 10

454 RAUCHFASS aus vergoldetem Kupfer in Gestalt eines Türmchens mit kleinen vorgestellten Pfeilern, durchbrochen mit bogenfensterartigen Öffnungen. Italienisch oder spanisch, Ende des 15. Jahrhunderts. Höhe 22·5 cm. (240.—) 120

455 ZYLINDRISCHE KAPSEL aus Holz für eine Hostienbüchse, bezogen mit gepreßtem und geschnittenem Leder, Stechblattornamente, Kreuz und Monogramm Christi. Italienisch, 15. Jahrhundert. (80.—) 40

456 ZIBORIUM aus vergoldetem Kupfer. Der sechsseitige Aufbau in Türmchenform mit Steildach, ruht auf einem von großem Nodus unterbrochenem Fuß, die Wandungen des Turmes zeigen Stechblattornamente auf graviertem Kreuzstrichlagengrund, die Medaillons am Nodus zum Teil zerstörte, bunte Emailbildchen mit der Darstellung Christi und einiger Heiligen. Westdeutsch, etwa 1470. 39 cm hoch. (300.—) 150

Siehe Abbildung Tafel 27

457 HANDTUCHHALTER in Form eines Cherubsengleins mit alter Bemalung. Deutsch, 17. Jahrhundert. (Höhe 43 cm. (60.—) 30

458 ZUNFTZEICHEN in Gestalt eines schlangenartigen Fisches. 17. Jahrhundert. (100.—) 50

459 HAUSKACHEL, grün glasiert, Darstellung der Verkündigung. Um 1700. Durchmesser zirka 40 cm. (60.—) 30

460 RELIQUIARIUM in Form eines Ziboriums, Kupfer, vergoldet. Italienisch. 14. Jahrhundert. (300.—) 150

461 KASSETTE PASTA DI RISO, auf der Vorderseite der Triumph der Liebe, auf der rückwärtigen Seite der Triumph der Keuschheit, an den Schmalseiten phantastisches Stadtbild sowie zwei Schiffe, darin Mädchen mit Zweigen. Die Erhaltung der Kassette ist außerordentlich gut. Italien, Mitte des 15. Jahrhunderts. 15 : 11 : 8 cm. (500.—) 250

462 WANDARM, holzgeschnitzt und vergoldet, zusammengesetzt mit Benützung von Teilen aus dem Beginne des 18. Jahrhunderts. (60.—) 30

463 GROSSES PERGAMENTBLATT in monumentaler Chorbuchschrift, die Handschrift ist italienisch, die Miniatur hingegen deutsch, am Rande reiches spätgotisches Ornamentwerk, als Füllung des Buchstabens D ist die Madonna im Strahlenkranze eingeschoben. Die Miniaturmalerei ausgezeichnete niederösterreichische Arbeit um 1490. 51 : 38 cm. An drei Seiten etwas beschnitten. (400.—) 100

464 HOLZKASSETTE mit reichem Pastigliaornament, phönixartige Vögel, dazwischen Rankenwerk in schön patinierter Vergoldung. Spanien, 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts. Größte Länge 27 cm. (400.—) 200

V. Bibliothek

Gemälde

465 CORNELIS DE HEEM (Leiden 1631—1695 Antwerpen). Stilleben mit großer Muschel. Öl auf Leinwand. In Rippleistenrahmen. (2000.—) 500
Siehe Abbildung Tafel 11

466 SCHULE DES DANIEL GRAN. Wunder des hl. Nikolaus von Bari. Öl auf Leinwand, 72 : 40 cm. In reich geschnitztem kopierten Rokokorahmen. (400.—) 120

467 SCHULE DES DANIEL GRAN. St. Augustinus empfängt die Schüler. Öl auf Leinwand, 43 : 70 cm. In reich geschnitztem Rokokorahmen. (400.—) 120

468 FRANCISCO HERRERA DER ÄLTERE (Sevilla 1576—1656 Madrid). Johannes der Täufer (Brustbild). Öl auf Leinwand, 67 : 54 cm. In schönem versilberten venezianischen Rahmen. Um 1600. (2000.—) *Siehe Abbildung Tafel 13* 500

469 EMANUEL PETER (Jägerndorf 1799—1873 Wien). Bildnis einer Dame in blauem Kleid mit Rosen im Haar und weißem Schleier. Bruststück, Miniatur auf Elfenbein, signiert. Lederetui. (450.—) 180

Plastik, Holzschnitzereien und Glasmalereien

470 RELIEF aus Nußholz mit alter Fassung und Vergoldung, Dornenkrönung Christi. Spanien, 16. Jahrhundert. Höhe 42 cm. (80.—) 40

471 HOLZSTATUE, Maria mit dem Christuskindlein, thronend, um 1460. Wahrscheinlich Innviertel, der obere Kronenrand ist ergänzt. Ältere, etwas angerauchte Fassung. Höhe 60 cm. Basisplatte modern. (400.—) 200

472 EIN PAAR HOLZGESCHNITZTE LEUCHTERENGEL MIT FÜLLHORN, 17. Jahrhundert. Die Schwingen ergänzt. Höhe 33 cm. (100.—) 50

473 GRUPPE HOLZSCHNITZEREIEN, bestehend aus einem geschnitzten, gekröpften Friese, aus zwei Rechteckfeldern mit eingebogenen Ecken in Laub- und Bandelwerk, aus einem zugehörigen geschnitzten Rahmen, enthaltend bemalten Druck. (Benediktinerregel.) (60.—) 30

474 HOLZSTATUETTE DES HEILIGEN MICHAEL, den Teufel bekämpfend, um 1700. Hiezu geschnitzter Sockel im Stile des 18. Jahrhunderts. Die Statuette ist größtenteils mit der alten Originalbemalung versehen. Höhe mit Sockel 43 cm. (60.—) 30

475 GESCHNITZTE KARTUSCHE mit Wappen, Cherubskopf und reichem Akanthuswerk. Im Wappenfelde alternieren zwei gekrönte Lilien und zwei Ährenbündel. Um 1700. Höhe 52 cm. (200.—) 100

476 FRAGMENT EINES GLASGEMÄLDES, Wappen: weißer steigender Panther vor lachsrotem Überfanggrunde. Um 1600. Höhe 21 cm. (100.—) 50

477 KLEINE GLASSCHEIBE, in Schmelzfarben bemalt, gesprungen, darstellend den wunderbaren Fischfang. 18. Jahrhundert. Durchmesser 14 cm. (30.—) 15

478 RUNDES GLASGEMÄLDE, Schmelzmalerei auf gelblichgrünem Glase, darstellend Kaiser Leopold zu Pferde, gesprungen. Inschrift: Kaiser Leopoldus 1688. Durchm. 17 cm. (80.—) 40

Möbel und Einrichtungsgegenstände

479 GROSSER KABINETTSCHRANK aus Nußholz, an der Vorderseite ein reich architektonisch gegliedertes Mittelfeld, flankierend je vier Laden, deren Füllungen aus Schildpattplatten gebildet sind. Mit dem gleichen Material ist auch die zwischen Säulenstellungen aufs reichste horizontal und vertikal gegliederte Mitteltür ausgestaltet. In einer Nische eine kleine rundplastische, vergoldete Bronzestatuette der Minerva. Über dem weitausladenden Kranzgesimse eine durchbrochene Bronzegalerie mit Rankenwerk und eingestreuten Putten und Jagdtieren, das ebenso ausladende Fußgesimse ruht auf acht Klauenfüßen, dazu ein intarsierter TISCH in gleicher Technik auf gedrehten Füßen mit schmiedeeisernen Konsolstützen. Spanisch, um 1700. 184 : 157 : 57 cm. (1600.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 19

480 KLEINER RECHTECKIGER TISCH aus Eiche und Nußholz, auf vier glatten mit einem Doppel-T-Steg verbundenen Füßen. Südfranzösisch oder italienisch, um 1700. (120.—) 60

481 GROSSER ZWEITÜRIGER SCHRANK aus poliertem Nußholz. Der Körper des Kastens wird von einem reichprofilierten, weit ausladendem Kranzgesimse bekrönt, seitlich von zwei runden Vollsäulen flankiert und von drei Lisenen, die wie erstere geschnitzte Kompositkapitelle tragen, gegliedert. Die Türfüllungen mit schweren Barockprofilen um eine Mittelrippe. Das ganze Möbel ruht auf fünf flachen profilierten Füßen. Westdeutsch, Frankfurt, um 1700. 228 : 226 : 89 cm. (2000.—) 1000

Siehe Abbildung Tafel 17

482 KLEINE KAMINBANK auf Nußgestell, der Sitzpolster auf rotem Seidendamast mit einem breiten Streifen in bunter Petit-Point-Stickerei. 18. Jahrhundert. 30 cm hoch, 73 cm lang, 35·5 cm tief. (120.—) 60

483 OFENSCHIRM in reichem geschnitzten, vergoldeten Barockrahmen, ein rechteckiges Feld in bunter Petit-point-Stickerei auf schwarzem Grund, Blumen und Ranken mit eingestreuten Tieren in Grisaille, einen Rahmen bildend, im Rahmen schreitende Diana in Landschaft. Höhe des Paravents 142, Breite 110 cm. Um 1710. (400.—) 200

Siehe Abbildung Interieur-Tafel 5

484 GROSSE SALONGARNITUR, bestehend aus einer dreisitzigen Bank, zwei Armstühlen und 12 hochlehnigen Stühlen. Die Gestelle der Armstühle in Nußholz geschnitzt, die der übrigen Möbel in Nußholz gedreht, mit ebensolchen gedrehten Verbindungsstegen, die Bezüge mit Petit-point-Stickerei auf schwarzem Grund in bunten Wollen. Auf der Bank an der Rückenlehne ein Wappen, auf Bank und Stühlen großflächige Blüten und Muschelornamente. Auf den Armstühlen Bezüge in gleicher Technik, aber mit Chinoiserieszenen auf den Rücklehnen. Süddeutsch, vielleicht österreichisch, um 1700. Die Gestelle an mehreren Stellen ergänzt. Länge der Bank 160 cm. (8000.—) 3400

Siehe Abbildung Tafel 25

485 ZWÖLFFLAMMIGER GROSSER HOLLÄNDISCHER LUSTER aus Bronze, die Lichtarme geschweift und in zwei Reihen übereinander angebracht. Auf jedem der Arme der unteren Reihe abwechselnd die Gestalt eines sitzenden und eines flatternden Vogels. 17. Jahrhundert. (600.—) 300

486 SPIEGEL mit vergoldeter Aufsatzkartusche, auf drei Seiten geschweift. Italienisch? Mitte des 18. Jahrhunderts. Größte Höhe 135 cm. (120.—) 60

487 TÜRGEWÄNDE MIT TÜRFLÜGEL aus mehrfarbigem Holz, glatter Architrav von zwei Halbsäulen auf Sockeln getragen. Der Türflügel mit zwei Füllungen, eingelegte Rustika, darin eingelegte Blumenvasen. Um 1600. Deutsch oder schweizerisch, mit schönem alten Beschlag. Lichtmaß der Türöffnung 202 : 80 cm. (1200.—) 300

Diverse Antiquitäten

488 REISENECESSAIRE. FRÜHSTÜCKSERVICE in alter lederbezogener Kassette. Das Service besteht aus einer Schokoladekanne, einer gedeckelten Zuckerdose, einer zweihenkeligen Terrine mit Deckel, einem Konfektaufsatz, einem Teller, einem Eierbecher, einem Gewürzbüchschen mit Deckel und einem Besteck aus vergoldetem Silber, einem in vergoldeten Silber gedeckelten und montierten Kelchglas, zwei in Silber montierten und mit geschnittenen Ornamenten verzierten Flakons und zwei henkellosen Tassen mit Untertassen aus Meißner Porzellan mit Chinoiserien in radiertem Gold. Das Silber ist durchwegs in reichsten Barockformen gehalten und mit Bandelwerkornamenten, Muscheln und Blättern auf punziertem Grunde ziseliert. Auf der Wandung und in die Reserven der Bordüre eingestellte kleine Szenen aus den Tierfabeln des Lafontaine. Es trägt Augsburger Beschauzeichen mit dem Jahresbuchstaben B für die Jahre 1736 und 1737, und die Meistermarke des im Jahre 1754 gestorbenen Meisters Berthold Seider, vergleiche hiezu RBG III. Nr. 891. Von diesem überaus seltenen und in fast keiner Sammlung vertretenen hochqualifizierten Augsburger Silberschmied, ist außer dem vorliegenden Werk nur mehr ein kleines profiliertes Salzfaß im Besitze einer deutschen Privatsammlung literaturbekannt. Die Gläser dieses Necessaires sind schlesischer Herkunft, die beiden Porzellantassen tragen die blaue Schwertermarke, um 1735. (Terrine 495 g, Zuckerdose 279 g, Teller 295 g, Aufsatz 493 g, Kanne 605 g, Eibecher 52 g, Salzfaß 92 g, Deckel 42 g, Besteck 153 g. Zusammen 2507 g.) (6000.—) *Siehe Abbildung Tafel 26* 2500

489 JAGDBESTECK in rechteckiger Lederkassette mit ornamentalen Blindpressungen, bestehend aus sechs großen und sechs kleinen Bestecken Messer und Gabel, die Klingen aus Stahl, die Griffe in graviertem Silber mit Schildpattplättchen, Süddeutsch, um 1730. (400.—) 200

490 GROSSE BAUCHIGE VASE aus italienischer Majolika, bemalt in bunten Scharffeuerfarben mit Blattpflanzen und Blüten auf blauem Grund. Auf der Vorder- und Rückseite in reichem Rollwerkrahmen je ein Brustbild eines antik gewandeten Kriegers. Höhe 27 cm. Urbino, um 1600. (600.—) 300

491 GROSSE BAUCHIGE VASE aus italienischer Majolika, bemalt in bunten Scharffeuerfarben mit Blattpflanzen und Blüten auf blauem Grund. Auf der Vorder- und Rückseite in reichem Rollwerkrahmen je ein Brustbild eines in Zeittracht gewandeten Mannes. Höhe 27 cm. Urbino, um 1600. (600.—) 300

492 GETRIEBENER KUPFERKÜBEL mit jagdlichen Darstellungen und Rankenwerk. Höhe 24·5 cm. Um 1700. (40.—) 20

493 ALBARELLO aus italienischer Majolika, mit bunten Scharffeuerfarben bemalt in der Art der Arbeiten von Faenza. 23 cm hoch (60.—) 30

494 KOHLENPFANNE MIT DECKEL, aus Kupfer getrieben, daran Tülle zum Anbringen eines Holzstieles. Höhe 11 cm. 18. Jahrhundert. (30.—) 15

495 WEITER ALBARELLO aus italienischer Fayence in der Art von Savona, mit Blaumalerei Landschaft mit Architektur. Höhe 21 cm. (80.—) 40

496 EIN PAAR DOPPELPISTOLEN mit Flintschlössern, glatt, gravierte vergoldete Bronzebeschläge. Von Heinrich Dien in Zella. Um 1760. (120.—) 60

497 SCHMIEDEEISERNER KAMINBOCK mit zwei Körben. (60.—) 30

498 ZWEI KERZENLEUCHTER, der dreiteilige Fuß des Leuchters und der Schaft in reicher Rokokoschnitzerei aus Steinbockhorn, Abtropftasse und unterer Abschluß aus vergoldeter Bronze, graviert. Salzburgisch, um 1740. (500.—) 150

Siehe Abbildung Tafel 21

499 GUSSEISERNE OFENPLATTE, stehendes Rechteck, darstellend Christus und das Weib am Brunnen, um 1600, deutsch. 65 : 45 cm. (60.—) 30

500 WEIHBRUNNKESSEL, Gelbguß. Italien, 16. Jahrhundert. Höhe 16 cm. (30.—) 15

Alte Bücher

501 CHEVIGNI. La Science des Personnes de la Cour. Amsterdam 1717, 8°, 4 Bände mit Supraexlibris. Mit Kupfern von Picart. (40.—) 20

502 EINBAND (Cicero des 17. Jahrhunderts), 8°, schöner weißer Lederband mit interessanter Pressung auf beiden Deckeln. (16.—) 8

503 SAMMELBAND MEDIZINISCHER SCHRIFTEN. 1. Alte Chirurgie (defekt). 2. Widemann: Über Bandagen, Augsburg 1735. 3. Boerhave: Behandlung der Venusseuche, Bremen 1737. 4. Heister: Chirurgie, 1737. Mit Kupfern. 8°, Pergament. (24.—) 12

504 HUNCZOVSKY, Chirurgische Operationen, Wien 1794, 8°, Halbleder, beschädigt, und ein ähnliches Werk. (8.—) 4

505 ABRAHAM A S. CLARA, Judas, der Erzschelm, 3. Teil, Salzburg 1692, 4°, Leder, etwas beschädigt. (10.—) 5

506 NATALIS, COMES, Mythologie, Frankf. 1787, 8°, alter gepreßter Lederband mit Schließen. (14.—) 7

507 MARCELLINUS, Auserlesener Predigtschatz, Augsburg 1696, 4°, gepreßter Lederband mit Schließen. (16.—) 8

508 COCHEM, MARTIN VON, Leben Christi und Mariä, München 1700, Gr.-8°, Lederband und Titelbild. (20.—) 10

509 IMHOF, LAZARUS VON, Historischer Bildersaal, Nürnberg 1752, Gr.-8°, 16 Teile in 17 Bänden der Zeit, mit Kupfern. (40.—) 20

510 DICTIONNAIRE HISTORIQUE, Caen 1779, Gr.-8°, 6 Lederbände. (24.—) 12

511 DANTE, Göttliche Komödie, übersetzt von Kannegießer, Leipzig 1825, Gr.-8°, 3 Halblederbände mit Kupfern. (12.—) 6

512 MITFORD, Geschichte Griechenlands, Wien 1818, Gr.-8°, 6 Halblederbände. (20.—) 10

513 TALLER, PLAC., Einfältiger Bauernprediger, Regensburg 1725, 4°, schöner weißer Lederband. (16.—) 8

514 SCHREIBKALENDER, Prag 1683 und 1689, 4°, 2 Pappbände. (10.—) 5

515 THERESIA, von Jesu, Opera oder alle Schriften. Ander Theil, Würtzburg 1649, 4°, Lederband mit Schließen. (10.—) 5

516 EINBAND, 2 UNGEBRAUCHTE SCHREIBBÜCHER in schönen, weißen, blind gepreßten Lederbänden, Ende des 16. Jahrhunderts. (16.—) 8

517 MICHAEL VON MERSEBURG, Von der Heiligsten Messe, Ingolstadt 1563, 4°, Lederband, selten. (24.—) 12

518 BILDERBIBEL von Melchior Kysel, Augsburg 1679, 4°, etwas beschädigt, Lederband, nicht ganz vollständig. (16.—) 8

519 SCRIVER, CHRIST., Seelen-Schatz, Leipzig 1723, Fol., roter Lederband mit Metallecken und Schließen, schönes Dekorationsstück. (40.—) 20

520 COLERUS, JOH., Oeconomia ruralis, et domestica, darinn das gantze Ampt aller Hausswätter, etz. beschriben, Mainz 1645, Fol., Pergament, ausgezeichnetes kulturhistorisch bedeutsames Werk mit Anhang: Traumbuch, Arzneibuch etz. (50.—) 25

521 BIBLIA, das ist alle Bücher der Hl. Schrift. Hardorn 1604, 4°, gepreßter Lederband. (20.—) 10

522 BELLUMIC, NIC., Wahrhafftige historische Beschreibung aller Sachen bey Regierung Mathiae und Ferdinando II., Frankfurt 1627, Fol., Pergament (etwas beschädigt), mit Kupfern (Merian); interessante Geschichte des Dreißigjährigen Krieges. (50.—) 25

523 CONSTITUTIO CRIMINALIS oder peinliche Gerichtsordnung Mariä Theresiae, Wien 1769, Fol., broschiert, in altem Deckel, mit Kupfern (Folterszenen), etwas besch. (30.—) 15

524 FEUCHTTHUM, JAC., Catholische Postille, Cöln 1597, 4°, 2 Lederbände mit schönen Holzschnitten. (40.—) 20

525 KONVOLUT von 3 alten Büchern (Haushaltungslexikon, 1762, usw.). (10.—) 5

526 PIRON, ALEXIS, Oeuvres completes, Paris 1776, 12°, 9 reizende alte Lederbände mit Rückenschildchen. (36.—) 18

527 CAESAR (Elzevirdruck, 1635) und ein weiteres Buch in prächtigen roten alten Lederbänden mit ornamentaler Goldpressung. (24.—) 12

528 RAUSCHER, HIERONYMUS, Hundert ausgewelte papistische Lügen, Mühlhausen 1562, 8°, Pergament, sehr seltene Reformationsschrift. (20.—) 10

529 EINBAND, 2 alte holländische Bücher in prachtvollen alten Lederbänden, mit reicher Goldpressung. (20.—) 10

530 REGNARD, Ouevres, Paris 1778, 12°, 4 reizende Lederbändchen. (16.—) 8

531 BIBLIOTHEQUE DE SOCIETE, Londres 1782, 12°, 4 Lederbändchen. (16.—) 8

532 CARDANUS, HIERONYMUS, Von mancherlei wunderbaren und kunstlichen Sachen, Basel 1559, Fol., beschädigt, Lederband, unvollständig. (30.—) 15

533 KONVOLUT von 6 alten Miniaturbändchen (16. Jahrhundert usw.), zum Teil mit Kupfern und in schönen Einbänden, darunter ein Wiener Calender lächerlicher Geschichten auf 1720. (24.—) 12

534 HIMMLISCHES KLEYNODT FÜR DAS HOCHADELICHE FRAWEN-ZIMMER, München 1678, 4°, Leder, interessantes Erbauungsbuch. (12.—) 6

535 SPRICHWÖRTER, SCHÖNE WEISE, KLUGREDEN, ETZ., Frankfurt (Egenolf) 1560, 8°, Lederband (etwas beschädigt), sehr selten. (30.—) 15

536 BARCLAI, JOANNES, Argenis cum clave, Nürnberg 1693, 12°, Leder, bekannter Hofroman mit Kupfern. (12.—) 6

537 SPRICHWÖRTER, SCHÖNE WEISE, KLUGREDEN, ETZ., Frankfurt 1552, 8°, gepreßter Lederband mit Schließen, fleckig, sehr selten. (40.—) 20

538 PRINZ EUGEN, LEBEN UND THATEN DES, Nürnberg 1736, 8°, Leder mit Kupfern. (20.—) 10

539 DEBONNAIRE, Les Lecons de la Sagesse sur les defauts des hommes, Paris 1753, 8°, 3 Lederbände. (12.—) 6

540 LUTHERANER, DER CHRISTLICHE, stellet vor die Kirchenhistorien von 1370 an, O. O. 1717, 4°, Pergament, mit Kupfern. (20.—) 10

541 SCHAUPLATZ DER SPANISCHEN NIEDERLANDEN, Rotenburg 1706, 12°, Pergament, mit Kupfern. (10.—) 5

VI. Kleine gotische Stube

Holzskulpturen und Glasmalereien

542 HOLZSKULPTUR mit schöner alter Fassung, heiliger Christophorus, stehend, alpenländisch, um 1500, Höhe 50 cm. (500.—) 250

543 HOLZRELIEF, gefaßt, die Heilige Familie, spanisch, 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts, 26 : 24 cm. (70.—) 30

544 ALTÄRCHEN, das Mittelstück Holzrelief, Anbetung der Heiligen drei Könige; als Flügel dazu verwendet zwei Teile eines Klappaltärchens, rechter Teil Außenseite, heilige Katharina, Innenseite heiliger Antonius Abbas; rechte Seite heiliger Joseph, Innenseite heilige Elisabeth?, westphälisch, um 1420. Höhe 32 cm. (1000.—) 500

545 HOLZSTATUE EINER WEIBLICHEN HEILIGEN MIT BUCH. Um 1500. Etwa aus der Basler Gegend. Höhe 79 cm. Spuren alter Fassung. (500.—) 250

546 GOTISCHES HOLZRELIEF mit Resten alter Bemalung. Der hohe Priester empfängt auf dem Altare das Osterlamm. Um 1500. Höhe 40 cm. (200.—) 100

547 GLASGEMÄLDE, dreiteilig, zwei Horn blasende Engel, in der Mitte wilde Männer mit Wappen, Kopie des 19. Jahrhunderts, nach einer spätgotischen Schweizer Scheibe. (60.—) 30

548 GLASGEMÄLDE, kleines Scheibchen mit Schmelzmalerei, datiert 1656, groteskes kranichartiges Tier mit der Inschrift „Butz dich und die dinen", Durchmesser 8 cm. (30.—) 15

549 GLASGEMÄLDE, kleine Monolithscheibe, Schwarzlot und Silbergelb, der heilige Hieronymus, stehend in Landschaft, 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts, Durchmesser 9 cm. (50.—) 25

Möbel und diverse Einrichtungsgegenstände

550 KACHELOFEN mit zwei Schauseiten über rechteckiger Basis, der Oberteil in Form einer Halbkreistonne, grün glasiert, mit Reliefornament. Als Eckpilaster und als Architrav Cherubsköpfe, Tirol, um 1600. (1000.—) 500

551 SECHSFLAMMIGER LUSTER, holländisch, aus Messing, die Lichterarme geschweift, tragen schreitende Tierfiguren auf Rankenwerk, für elektrisches Licht montiert, um 1700. (300.—) 150

552 RECHTECKIGE DECKELTRUHE mit seichtem Relief und Kerbschnitt, Knoten- und Bandwerk, Zirbelholz, 127 : 47·5 : 80 cm. Tirol oder Schweiz, um 1500. (700.—) 200

553 KLEINES EINTÜRIGES KÄSTCHEN aus Zirbelholz, Randleisten in Relief geschnitzt, teilweise ergänzt, 70 : 54 : 32 cm. Tirol, um 1500. (240.—) 120

554 EINTÜRIGER KASTEN aus Zirbelholz mit geschnittenem Gitterwerk an der Türe und Luftlöchern, 151 : 120 : 44 cm. Tirol, 16. Jahrhundert. (400.—) 200

555 KLAPPSESSEL aus gebeiztem Holz, Ostschweiz, 17. Jahrhundert. (160.—) 80

Diverse Antiquitäten

556 SCHNAPSFLASCHE aus grünem geblasenen Glas, in Gestalt eines Hundes, Schraubverschluß aus Zinn, 17. Jahrhundert. (20.—) 10

558 TIEFE RUNDE BECKENSCHLÄGERSCHÜSSEL aus Messing, im Fond vom Stempel geschlagen Adam und Eva mit der Schlange unter dem Paradiesesbaum. Zu Häupten eines jeden Spruchband mit Inschrift in gotischer Minuskel, Durchmesser 25 cm, 16. Jahrhundert. (80.—) 40

559 RUNDER FLACHER TELLER aus Zinn, Auferstehungsteller, im Fond die Auferstehung Christi, am Rand die 12 Apostel in ovalen Medaillons. Nürnberg, 17. Jahrhundert, Durchmesser 19 cm. (40.—) 20

560 RUNDER FLACHER TELLER aus Zinn, Churfürstenteller, im Fond die Darstellung des berittenen Kaisers Ferdinand III. in vollem Ornat, am Rand die Reiterdarstellungen der drei weltlichen und drei geistlichen Churfürsten undeutliche Marke des Nürnberger Zinngießers Melchior Spatz. Durchmesser 19 cm. Nürnberg, Mitte des 17. Jahrhunderts. (70.—) 35

561 KLEINER TIEFER TELLER aus Zinn, am Rand Ranken mit Putti, im Fond der Reichsadler, die Marke eines Zinngießers in Nürnberg. Nürnberg, um 1600. Durchmesser 13·5 cm. (30.—) 15

562 KUPFERSTICH, DER HEILIGE WOLFGANG, Hans Sebald Peham, 1521, in einem schildpattbelegten Rähmchen mit Flammleisten-Einfassung, 17. Jahrhundert. (40.—) 20

563 NABELFLASCHE aus blauem gerippten Glas, vielleicht Hall, gesprungen, Höhe 21 cm. Um 1600. (10.—) 5

564 ZWEI KLEINE KONISCHE HENKELKRÜGEL aus Zinn mit Schnabelausguß und Deckel, Anfang des 18. Jahrhunderts, Höhe 14 cm. (40.—) 20

565 RUNDE TIEFE BECKENSCHLÄGERSCHÜSSEL, im Fond der hl. Georg zu Pferd als Drachentöter, in der Tracht eines Landsknechtes mit unleserlicher Umschrift, Mitte des 16. Jahrhundert, Durchmesser 27·5 cm. (80.—) 40

566 EINHENKELIGER MÖRSER aus Bronze mit Stössel, als Henkel Delphin, 17. Jahrhundert, Höhe 15 cm. (50.—) 25

567 KLEINER MÖRSER aus Bronze mit vier Adelswappen, 16. Jahrhundert, Höhe 7·5 cm. (60.—) 30

568 KLEINER BRONZEMÖRSER mit profilierten Rippen, dazwischen je drei Sterne, 16. Jahrhundert, Höhe 9·5 cm. (60.—) 30

569 KLEINE SCHRAUBFLASCHE aus Alabaster, gedreht, mit vier Querrippen und Zinnverschluß, 16. Jahrhundert, 10 cm hoch. (40.—) 20

570 ACHTKANTIGER MÖRSER mit vier Henkeln aus Bronze, 17. Jahrhundert, Höhe 7·5 cm. (50.—) 25

571 KLEINER LÖFFEL mit breiter Laffe aus vergoldeter Bronze, als Abschlußknauf stehende Heiligenfigur. (30.—) 5

572 RUNDE TIEFE KLEINE BECKENSCHLÄGERSCHÜSSEL, im Fond Sechspaßornament aus Trauben und Weinblättern, Ende des 16. Jahrhunderts, Durchmesser 20 cm. (50.—) 25

573 VOGELBAUER mit Verzierungen, Jagddarstellungen in Flachreliefschnitt, Volkskunst, alpenländisch, 16·5 : 36 : 13·5 cm. (80.—) 40

574 RUNDE TIEFE BECKENSCHLÄGERSCHÜSSEL, im Fond Adam und Eva mit der Schlange unter dem Paradiesesbaum, Durchmesser 28·5 cm, 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. (60.—) 30

575 WEINGEFÄSS aus Raerener Steinzeug, lichtbraun glasiert, vom Model geformte Medaillons mit den Porträts verschiedener Herren in Zeittracht und Wappen von Sachsen-Meißen, an den Stirnseiten Pelikan und das Lamm mit der Heilsfahne, um 1570, Höhe 21 cm, Länge 25·5 cm. (120.—) 60

576 PFANNENKNECHT aus Schmiedeeisen, 17. Jahrhundert. (30.—) 15

577 BARTMANNSKRUG aus Westerwälder Steinzeug. Um 1600, Höhe 22 cm. (40.—) 20

578 BRAUNGLASIERTER BARTMANNSKRUG aus Westwälder Steinzeug. 16. Jahrhundert. Höhe 19 cm. (40.—) 20

579 RUNDE BECKENSCHLÄGERSCHÜSSEL aus Messing, im Fond Pfauen an einer Vase sitzend, Durchmesser 40 cm, 17. Jahrhundert. (60.—) 30

VII. Spielzimmer

Gemälde

580 DAVID TENIERS DER JÜNGERE (Antwerpen 1610—1690), Straße in den Dünen. Öl auf Holz, 25 : 36 cm. In kopiertem Rippleistenrahmen. (2000.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 11

581 ÖSTERREICHISCH, 18. JAHRHUNDERT, Chr. H. Brand nahestehend. Landschaft mit gestürztem Reisewagen. Öl auf Leinwand, 75 : 83 cm, Leistenrahmen. (400.—) 120

582 NIEDERLÄNDISCHER MONOGRAMIST H. M. DES 17. JAHRHUNDERTS. Bauernkirmeß. Öl auf Kupfer, oval, 25 : 34 cm. Moderner Rahmen. (300.—) 100

583 JAC. TOORENVLIET (Leiden 1641—1719). Fischverkäufer. Öl auf Holz, 35 : 26 cm. Leistenrahmen des 18. Jahrhunderts. (300.—) 120

584 DEUTSCHE KOPIE DES 17. JAHRHUNDERTS NACH MARCELLO VENUSTI. Die Heilige Familie. Öl auf Holz, 33·5 : 25 cm. Moderner Rahmen. (250.—) 80

585 JAN BAPTISTE LAMBRECHTS (Antwerpen 1680 — nach 1731). Die Unterhaltung. Öl auf Holz, monogrammiert, 23 : 22 cm. Moderner Rahmen. (500.—) 150

Möbel und diverse Einrichtungsgegenstände

586 SECHSFLAMMIGER LUSTER aus Messing, holländisch, 17. Jahrhundert, für elektrisches Licht montiert. (240.—) 120

587 KLEINE BANK aus Eichenholz, auf sechs gedrechselten Füßchen stehend, die Rücklehne in drei Felder geteilt, die von gedrehten Stäben unterbrochen werden. Westdeutsch oder französisch. 17. Jahrhundert. (200.—) 100

588 ARMSESSEL aus gebeiztem Nußholz, geschnitzt, mit rotem Samt bezogen. 17. Jahrhundert. (140.—) 70

589 HOCHLEHNIGER SESSEL aus gebeiztem Nußholz, in der Rücklehne ornamentale Einlagen. Tirol, 17. Jahrhundert. (120.—) 60

590 EINTÜRIGER SCHRANK aus Zirbenholz, in verschiedenen bunten Hölzern einfach intarsiert, im Unterbau zwei schmale Laden, verzinnte Eisenbeschläge, 152 : 119 : 50·5 cm. Alpenländisch, um 1700. (240.—) 120

591 ARMSESSEL, das Gestell aus gebeiztem und geschnitztem Nußholz, die Bezüge in Leder. 17. Jahrhundert. (140.—) 70

592 TÜRFLÜGEL, die Fläche ist sternförmig im Relief mit reichen Verkröpfungen gegliedert. Nußholzfurnier. Im erhöhten Mittelfelde eingelegter Stern. Beginn des 18. Jahrhunderts. 194 : 92 cm. (300.—) 150

593 EINGELEGTE TÜR, in den beiden Feldern Intarsiaarbeit, darstellend Phantasiearchitektur, schönes Schmiedeeisenbeschlag, meistens Nußholzfurnier. 188 : 79 cm. (300.—) 150

Diverse Antiquitäten

594 EIFÖRMIGER HENKELKRUG mit kurzem Hals und Kleeblattausguß, verziert auf Medaillons in Blaumalerei mit kleinen Landschaftsbildern. Süddeutsch, datiert 1730. (40.—) 20

595 GLATTER VIERLÄUFIGER WENDER mit Flintschloß und Nußholzkolben. Süddeutsch, um 1760. (100.—) 50

596 KLEINER ZWEIHENKELIGER TOPF aus italienischer Majolika. (10.—) 5

597 VIERFLAMMIGER VELON aus Messing, italienisch, um 1800. (20.—) 10

598 TEEKANNE aus Kupfer, getrieben mit Barockornamenten, 18. Jahrhundert. (40.—) 20

599 STANDUHR in schwarzem Holzgehäuse, mit Bronzezifferblatt, Halbstundenschlag, von Josef Anton Bernsteiner in Wien, Ende des 18. Jahrhunderts, mit Wandsockel, Höhe 49 cm. (60.—) 30

600 RUNDER FLACHER TELLER aus italienischer Fayence, mit zarten bunten Farben bemalt mit einem Ausblick in freie Landschaft durch den Bogen einer Ruine. Castelli, Ende des 17. Jahrhunderts, Durchmesser 27·5 cm. (50.—) 25

601 HOLZSTATUETTE DER STEHENDEN MADONNA MIT DEM KINDE. Spanien, um 1600. Nach einem Vorbilde von 1420. Das Krönlein ergänzt. Höhe 36 cm, mit schöner alter Vergoldung. Hiezu Nische mit Benützung alter Teile. (500.—) 250

602 KARTUSCHE mit Wappen, Anfang des 18. Jahrhunderts, alte Polychromie und Vergoldung, Höhe 37 cm. (60.—) 30

603 BREITGELAGERTE SUPRAPORTE MIT CHERUBSKOPF, holzgeschnitzt, 17. Jahrhundert. (30.—) 15

604 GLASGEMÄLDE, Schützengruppe in bunten Schmelzfarben, holländisch, 17. Jahrhundert. Stark gesprungen. (20.—) 10

605 ZWEI ANNÄHERND QUADRATISCHE GLASGEMÄLDE mit weiblichen Flügelwesen und Putto, Fragmente Kölner Wappenscheiben, um 1600. 15 cm im Quadrat. Eines gesprungen. (40.—) 20

606 REICH GEGLIEDERTES SPIEGELRÄHMCHEN, im Knorpelwerkstil geschnitten, deutsch, 17. Jahrhundert, Höhe 48 cm. Ohne Fassung, braun eingelassen. Nußholz. (60.—) 30

Teppiche

607 PERSER AFSCHAR, 160 : 124 cm, beschädigt, abgetreten. (100.—) 50

608 PERSER SCHIRWAN, 155 : 100 cm, beschädigt, abgetreten, repariert. (100.—) 50

609 PERSER MOSUL, 195 : 125 cm, beschädigt. (200.—) 100

610 PERSER KASAK, 215 : 95 cm, stark beschädigt, kahle Stellen. (80.—) 40

611 PERSER BESCHIR, 265 : 155 cm, beschädigt, abgetreten, repariert. (240.—) 120
Siehe Abbildung Tafel 28

612 PERSER DERBEND, 325 : 185 cm, beschädigt, repariert, löcherig, fehlt halbe Bordüre. (240.—) 120

613 PERSER AFGHAN, 270 : 215 cm, beschädigt. (500.—) 250

614 PERSER MAHAL, 495 : 845 cm, figural, beschädigt, zerrissen, morsch, repariert. (2400.—) 1200

615 PERSER DERBEND, 300 : 125 cm, beschädigt. (500.—) 250

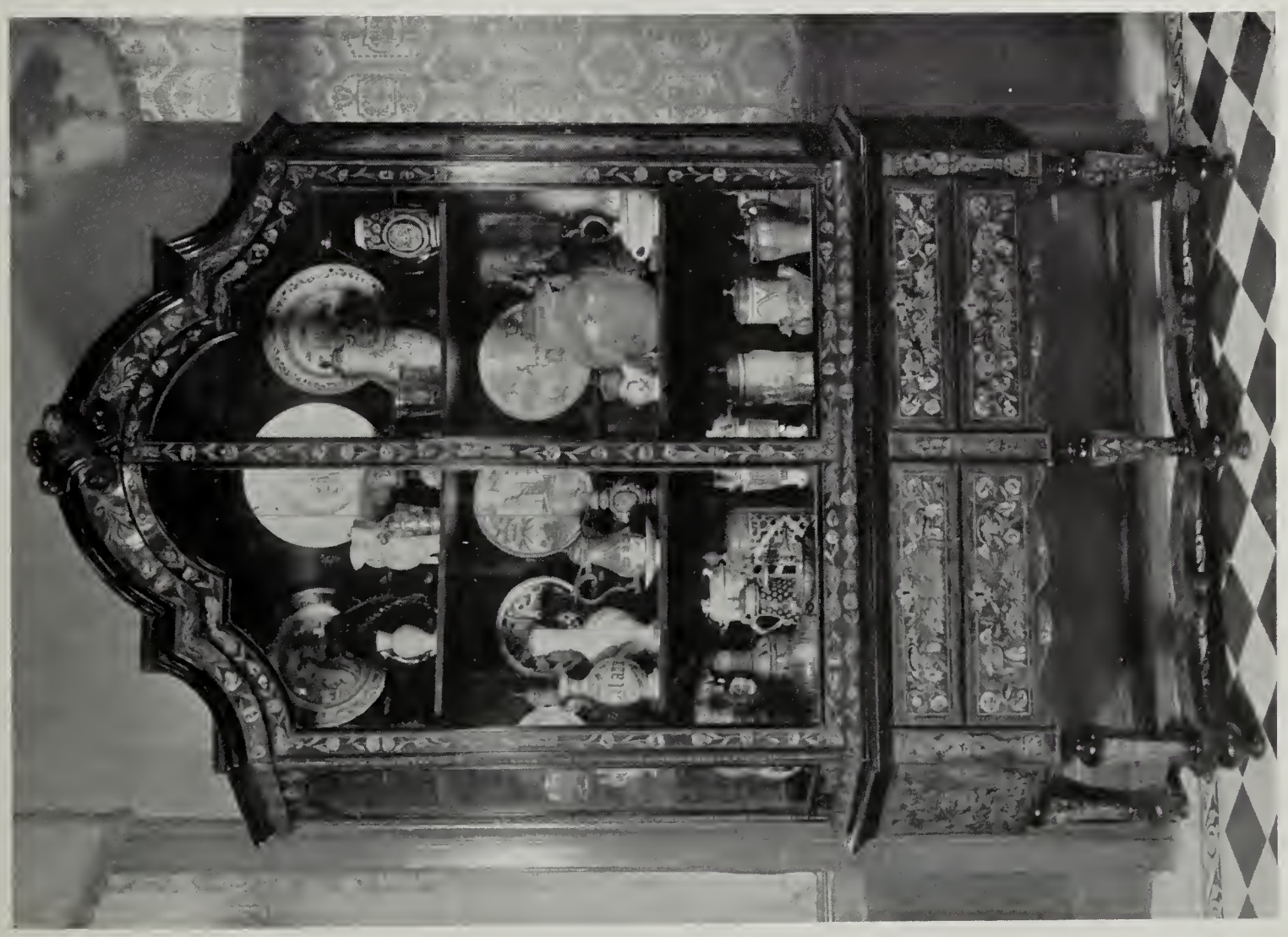
616	PERSER SCHIRWAN, 150 : 95 cm, beschädigt. (100.—)	50
617	PERSER BELUTSCHISTAN, 245 : 165 cm, beschädigt, abgetreten. (240.—)	120
618	SMYRNA USCHAK, 360 : 260 cm, beschädigt. (360.—)	180
619	PERSER KASAK, 220 : 115 cm, beschädigt. (240.—)	120
620	PERSER MOSUL, 305 : 150 cm, beschädigt, abgetreten. (240.—)	120
621	PERSER FERAHAN, 475 : 95 cm, beschädigt, abgetreten. (400.—)	200
622	PERSER KOROSSAN, 520 : 425 cm, beschädigt, abgetreten. (2400.—)	1200
623	PERSER BELUTSCHISTAN, 200 : 115 cm, beschädigt. (240.—)	120
624	PERSER AFGHAN, 260 : 200 cm, beschädigt, abgetreten, repariert. (500.—)	250
625	PERSER BELUTSCHISTAN, 105 : 130 cm, beschädigt. (100.—)	50
626	PERSER SCHIRAS, 125 : 88 cm, beschädigt, abgetreten. (80.—)	40
627	ALTER GEBETTEPPICH BESCHIR, 155 : 105 cm, beschädigt, abgetreten, repariert. (240.—) *Siehe Abbildung Tafel 28*	120
628	PERSER SUMAK, 190 : 134 cm, beschädigt. (200.—)	100
629	PERSER KASAK, 230 : 110 cm, beschädigt, repariert. (240.—)	120
630	PERSER SUMAK, 270 : 160 cm, beschädigt. (360.—)	180

TAFELN

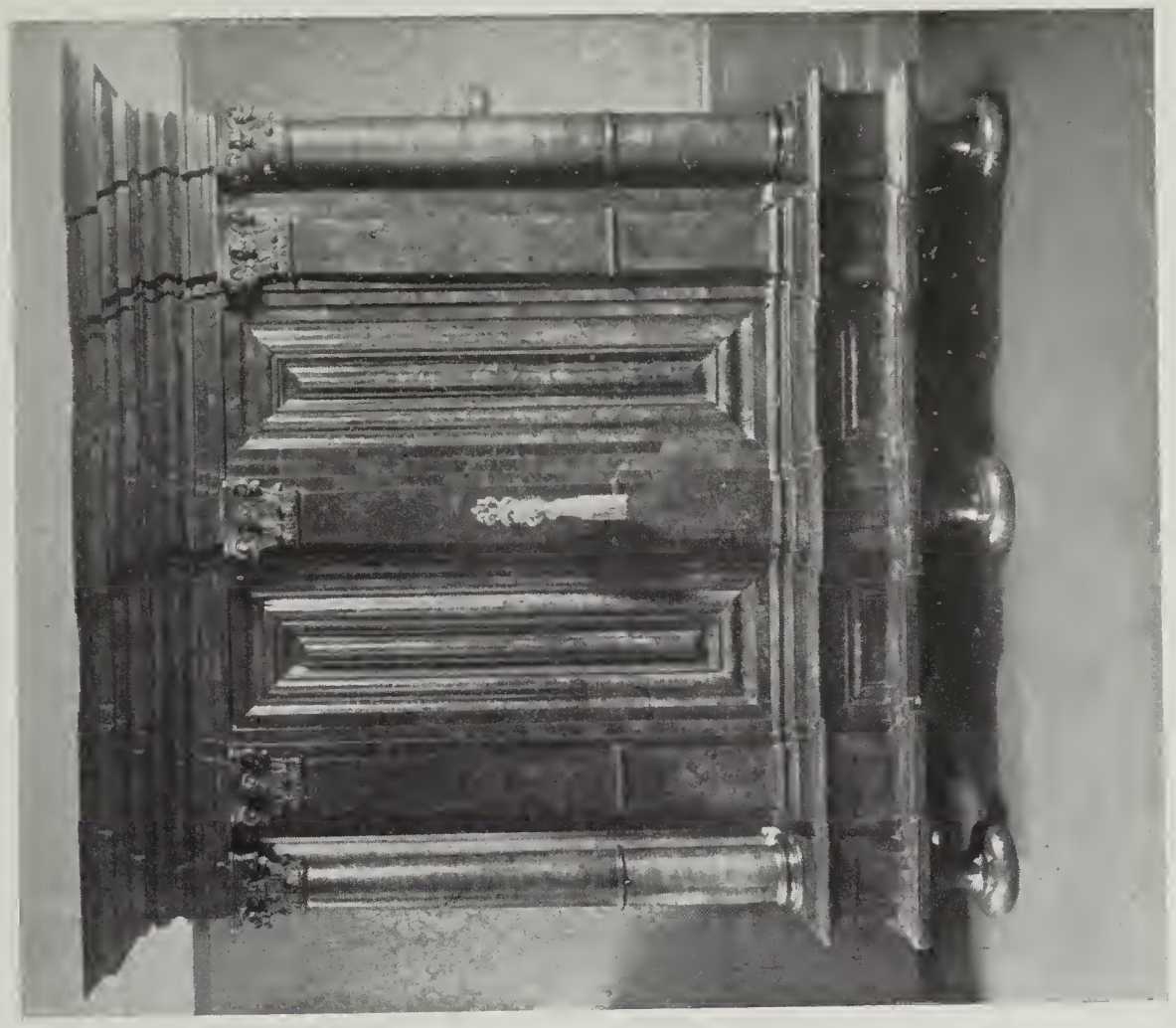
187 Augsburgisch, um 1560

298 Süddeutsch, um 1750

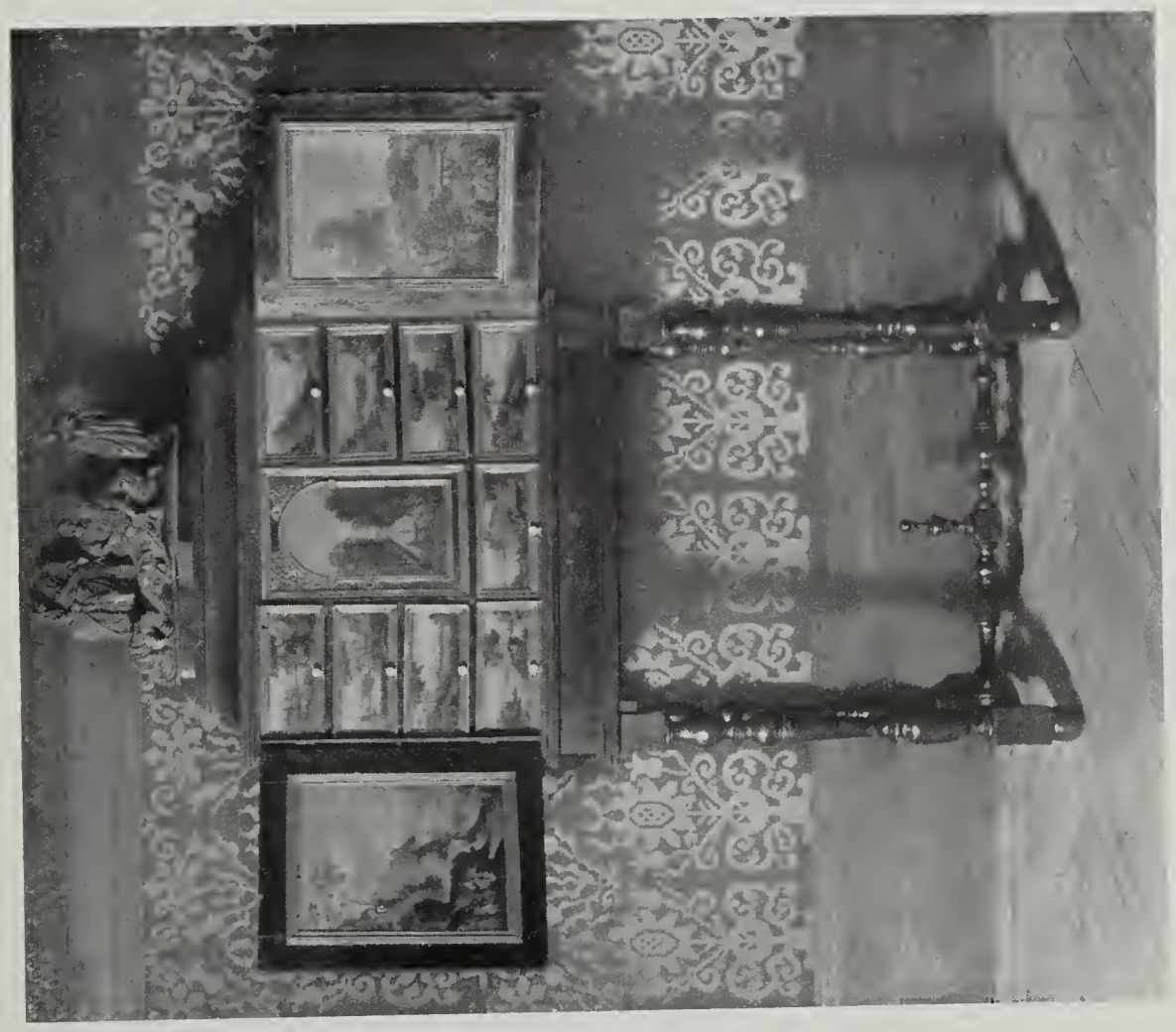
45 Ulm, um 1600



297 Holländisch, 18. Jahrhundert



481 Westdeutsch, um 1700

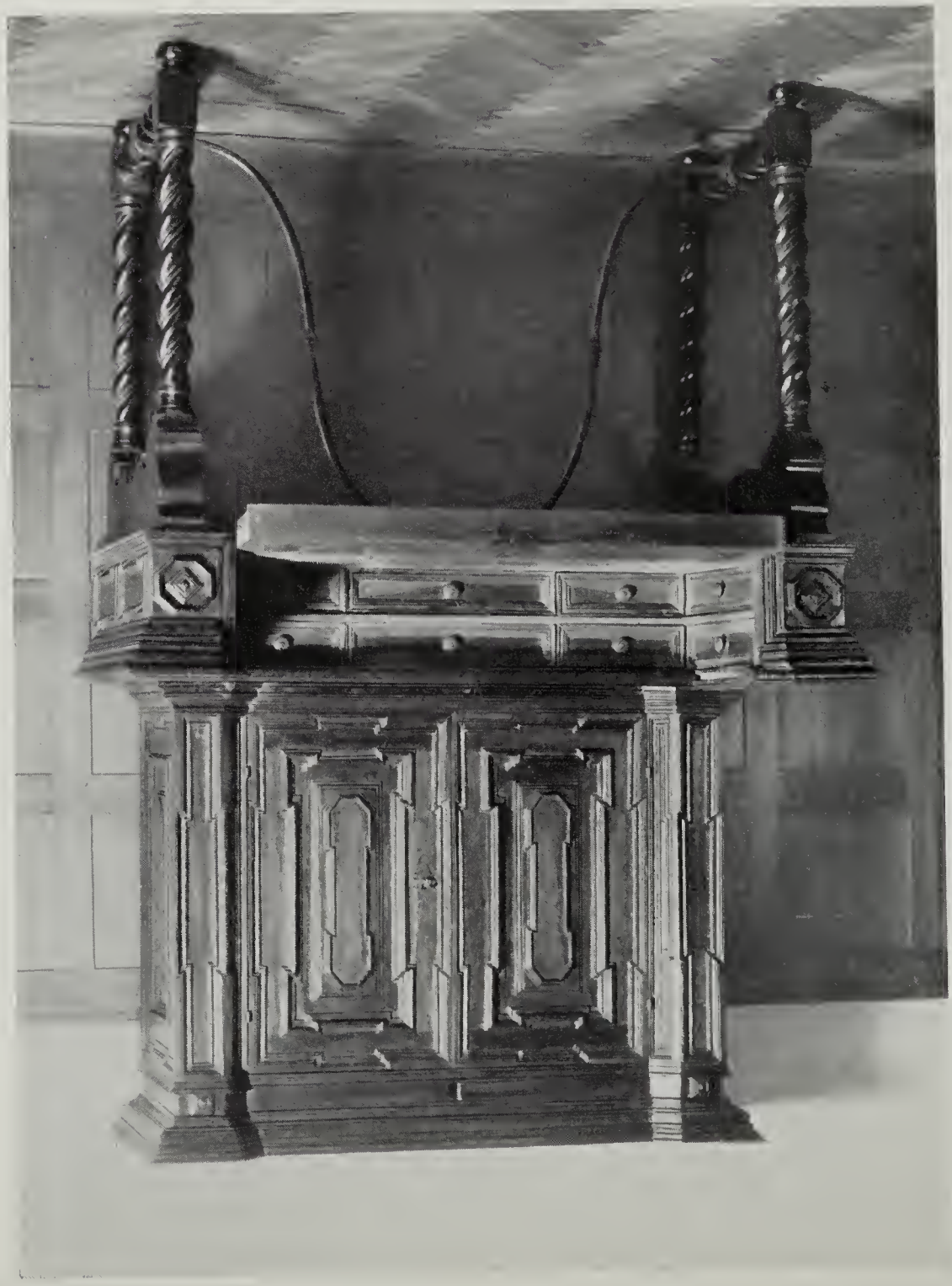


39 Holländisch, um 1650

236 Süddeutsch, um 1650

234 Süddeutsch, um 1620

237 Holländisch, um 1620



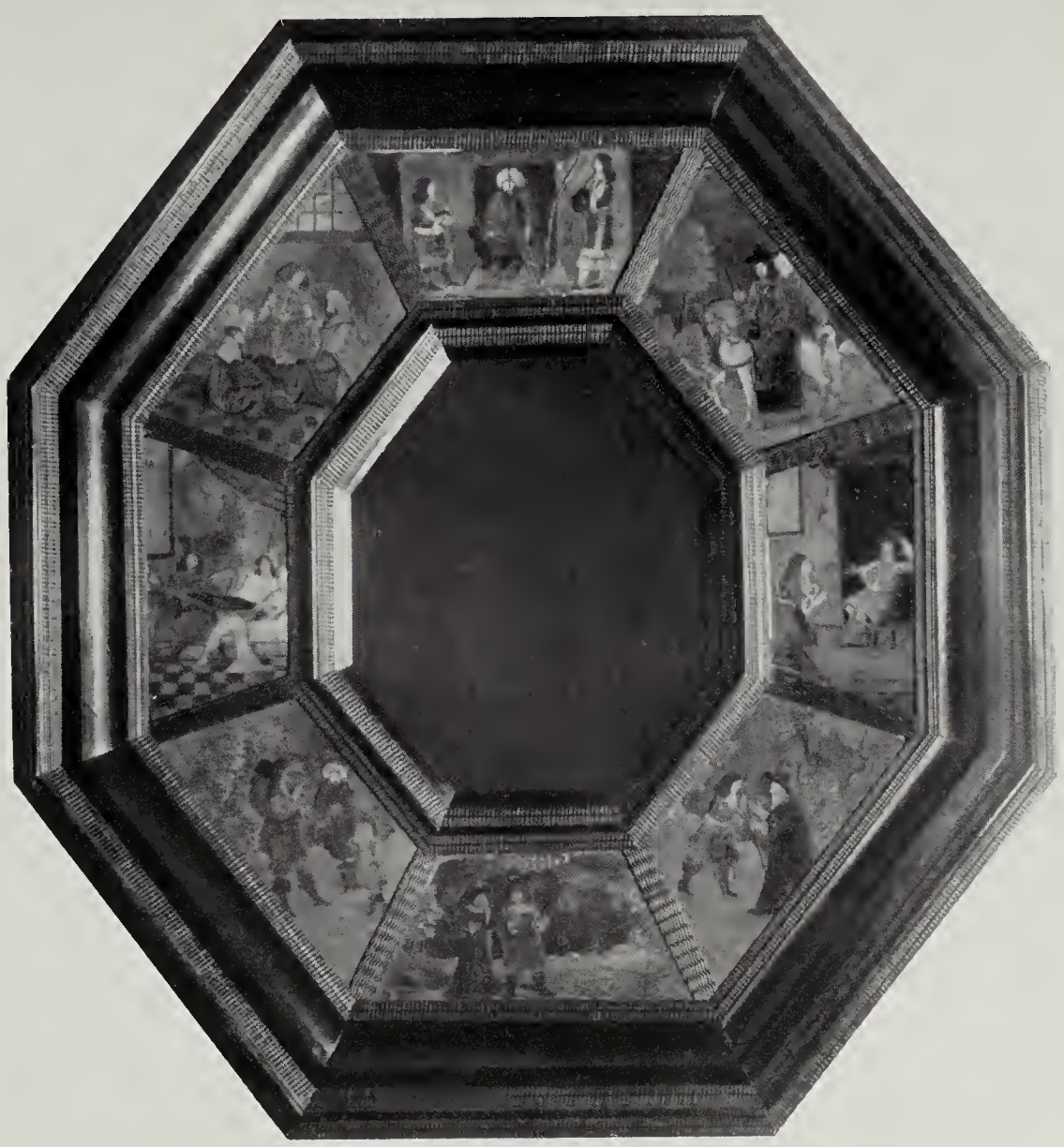
479 Spanisch, um 1700

196
Wien, um 1500

374
Niederländisch, um 1460

197
Wien, um 1500

498
Salzburg, um 1740



47 Holländisch, um 1660

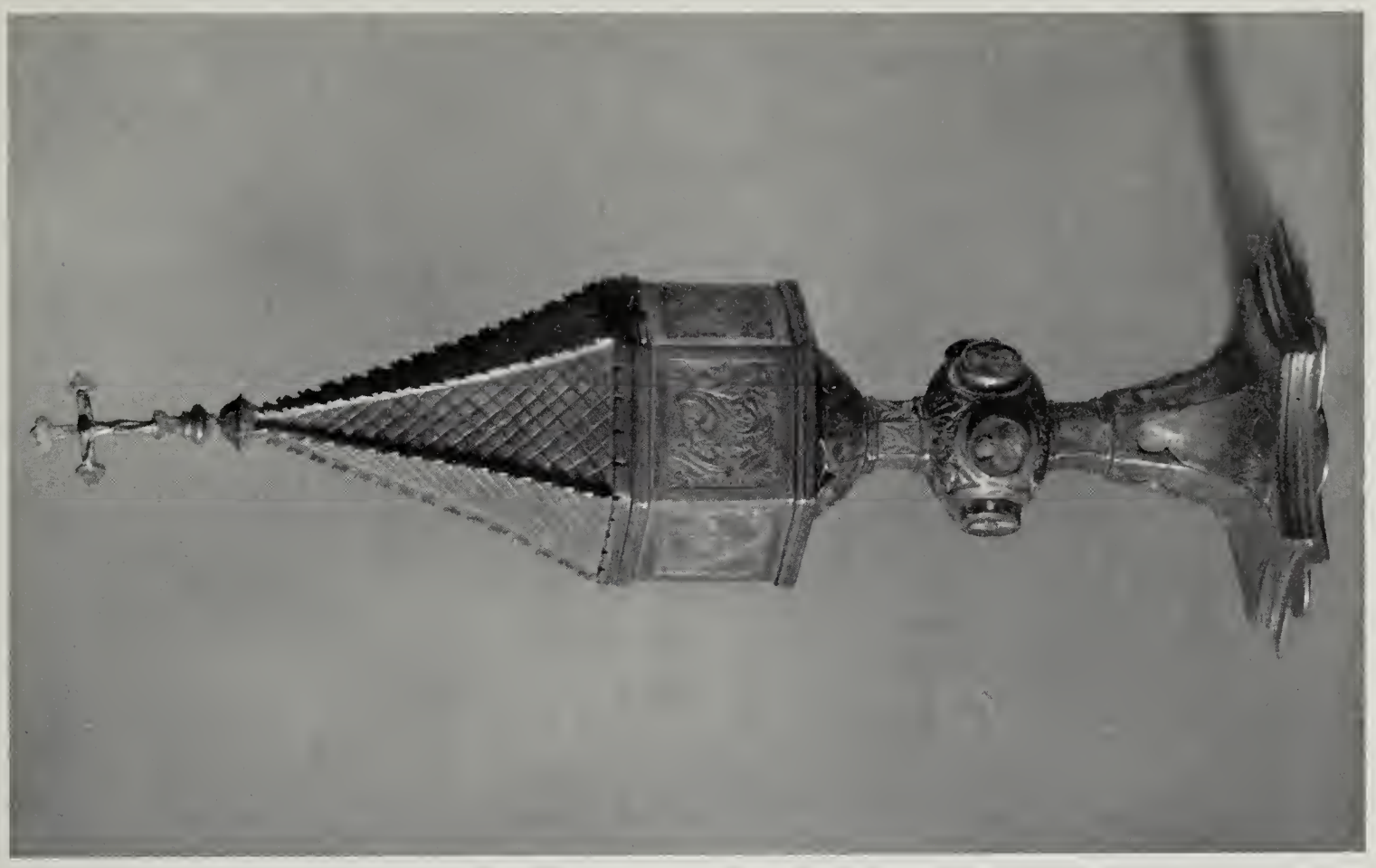
498
Salzburg, um 1740

372 Steirisch, um 1515

18 Allgäu, um 1510

322 Römisch, 2. bis 3. Jahrhundert

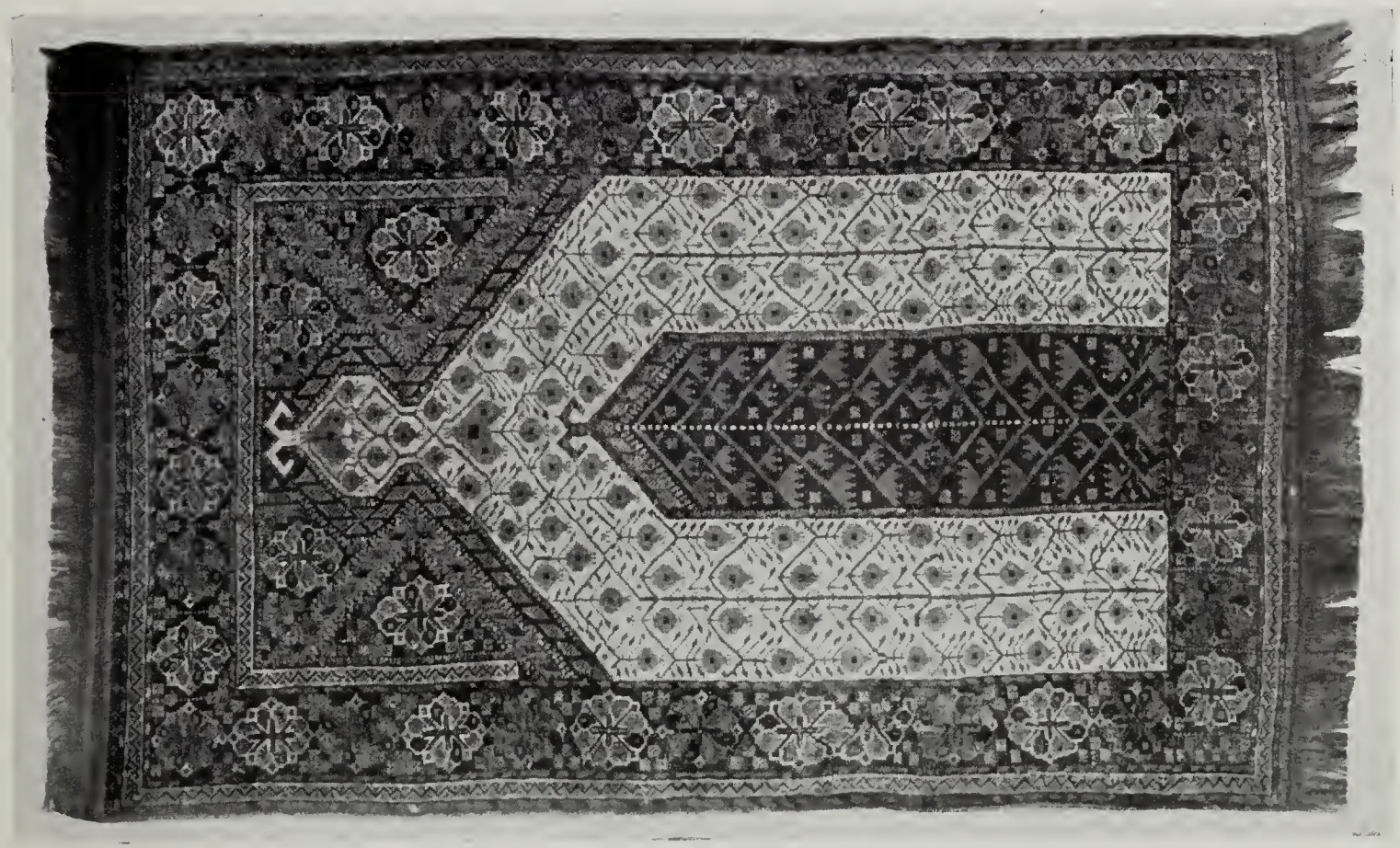
128 Französisch, um 1700



456 Westdeutsch, um 1470

257 Süddeutsch, um 1200

611 Perser, Beschir



627 Beschir: Gebetteppich

138 Französisch, um 1500

62 Urbino, um 1600

59 Kreussen, um 1655

1192
R

Verlag, Eigentümer und Herausgeber: Dorotheum, Wien I
Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Karl Haberl, Wien I, Spiegelgasse 16
Photographie: Paul Frankenstein, Wien VI, Mollardgasse 69
Klischees: Beissner & Gottlieb, Wien VI, Getreidemarkt 1
Druck: W. Hamburger, Wien VI